# Wiesbadener

Bezugspreis: In Wiesbaden frei ind Daus gebraft Ausgabe A mit 5 Beilagen wöchentlich 15 Bf., monatlich 60 Mf., vierteljadrilf 1.80 Mart, Ausgabe B mit 5 Beilagen und der Modebellage "Wode für Alle" wöchenlich 19 Af., wonatlich 75 Af., vierteljadrilf 2.25 Mf. dund unfere ausbachtigen Bilaien mis dans gefracht Ausgabe A monatlich 60 Kf., diertelfadrilf 1.80 Mf., Ausgabe B menatlich 75 Bfg., viertelfabrild 2.25 Mart durch die Polt desogen Ausgabe A menatl. 60 Kf., diertelfabril 1.75 Mart. Ausgabe B menatl. 75 Pf., diertelfabril 2.20 Mf. odne Beliefigeld.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo : Flottwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthr.

9tr. 281.

Donnerstag, den 2. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

# Das Reueite vom Cage.

"Beppelin IV".

Briebrichehafen, 2. Des. .. 8. IV" erauf zwei Gonbeln mit brei Motoren gu je 120 Berbeftarlen; vorausfichtlich befommt bie binitte Gondel gwei Motoren. Alle Do. werben gleichmäßig touftruiert; in bie Wine bes Laufgange tommt eine große Baf fegierfabine.

#### 3m Giferfuchtemabn.

Dresben, 2. Dez. Gine Giferfuchte-Tragodie nt fich in Robewis bei Freiberg abgefpielt. Dort in ber Schener beichäftigte Weliebte, Die ige Dienstmagd Rudolf aus Bobenbach in Bonen, Das Madden war fofort tot. Als ber Wieber berhaftet werden follte, jagte er fich eine Ligt in ben Ropf und war fofort tot.

#### Der Rampf um bie Rrantenpflege,

Duffelborf, 2. Des. Die Stabtverorbmy bee Bentrume auf Ginführung fonfefe toneller Rrantenpflege burch Orbens eftern in ben famtlichen Rranten-Anftalten sbeelehnt und beichloffen, bie bieberige Dr fation ber weltlichen Edmeltern beignbebalta und weiter auszubauen. Durch Annahme bes umsantrages hatte bie Stadt jahrlich 1000 Macfpart.

#### Entbedtes Romplott.

Beig (Ballis), 2. Deg. In Goppenftein wurde the Ben Arbeitern bes Lotigbergtunnels ein femplott gur Ermordung ber Ingenen, meist Ralabrejen, angehören. Die Mit-eber bes Komplottes icheinen ein Zweig ber offia gu fein. Die Boligei nahm fieben Ber-

#### Granfreid und bie Luftfdiffahrt.

Baris, 2. Des. Mehrere Barlamentarier, ut fin für ben Luftidiffvertebr interef. men, find an ben Rriegominifter mit ber trung berangetreten, baf ber für bie Di liter. Luftidiffe vorgefebene Arebit von ichts bes Unwachfens ber Bahl von Luftidiffen it ber beurichen Urmee Granfreid nicht bes Sintertreffen geraten bu laffen. Sminifter Le Brun autwortete, er werbe men niel höheren Arebit fordern.

### Schuld und Gufne.

Baris, 2. Des. In Mont Briffon wurde Alboulet batte einen Bauer und feine Die ihm aus Barmbergigfeit über Racht tiblupt gewährten, mit einem Gewehr eren und beraubt.

#### Der öfterreichifde Barfeval.

a ouf bem Bege gu feiner Diftangfahrt bon Mr Dobe und ber Raifer trat auf ben Baltines Arbeitegimmere hinaus. 218 der in feine Spige fentte, quittierte ber Raifer

#### Die beutide Sprache in Rufland.

Stiereburg. 2. Des. Rach einer Reldung Aus bat die ruffifche Regierung die Bie-etsulaffung der deutschen Sprache an mittleren und höberen Schulen in den Die-Junpingen angeordnet.

# Stanbrechtlich erfchoffen.

atttinje, 2, Des. Geftern wurde ber utraggrinifche Leutnant Ginowitich und vier Genoffen franbrechtlich erfchoffen. Tobedurteile wurden in Avlafchin, swei in uich vallitredt. Leutnang Ginowitich mar beint, im Auftrage Belgrabe eine bewaffnete ing bee Baffsjewitich Stammes gur Mb. nung bee Gurften Rifita angegettelt gu baben.

# Berhängnisvoller Ginfturg.

m. 2. Des. In Milago fturgte bas Geruft im Ban befindlichen Pfarrturmes gufamthef ab und waren sofort tot.

# Cine Riefenausfperrung in Gidit.

Bauf, & Des. Auf ber Dufuth.Bafe. Der Andstand andauern, fo wurden 10 000 ausgesperzt werben. Eisenbahnbeamte auf ben Bahnhofen von Gt. Baul Beienfederbienfte.

# Ohne Programm!

Seer Theobaid von Bethmannshollweg icheint allen Ernites benicht, ben schnell emverbenen Beirgunen bes "ichweigenden Kanglerd" sich dauernd zu echalten. Daß der fünfte Steuer-mann des Reichsichiffes in den ersten Ronaten mach des Keigschiffes in den ersten Abnaten nach seiner Verusung ins Bismarchaus nicht allzu verschwenderisch mit programmatischen Erklärungen sein wurde, dog er auf der terra-ignota der Kanglerschaft erit einigermaßen heimisch zu werden itredie, ehe er über seine Bege und Fiele dem harrenden Volke Aufschie gab — das lieh sich versiehen. Und das Epithe-ton des Lichweigenden Kanglerst mar den auch ton bes "fcmeigenben Kanglers" mar benn auch bon niemand bos gemeint. Das aber hatte man boch erwartet, und mit Recht erwapten burfen, daß Gerwartet, und mit Recht erwarten durfeit, daß Herr von Beihmann-Hollweg bei seinem ersten offiziellen Herwortreten in der politischen Arena sein Schildzeichen zeigen, daß er endlich Farbe befeimen werde, wenigstens was die Hauptrichtlinien seiner Bolitif angeht. Die Abroncebe, mit der die neue, unter so eigen-artigen politischen Konstellationen beginnende Reichstagssossion eröffnet wied, würde, so glaubte alle Bolt, wenigstens Einiges von dem verraten, was sich an politischen Blanen und Sorgen im Bufen bes fünften Ranglers regt.

Die Erwartung bat getragen: So burftig, fo je-bes neuen und eigenen Gedantens bar, fo in-batitos ift taum jemals die Thronrede gewesen. wie die, fur die Bethmann Sollmeg gum erften Mol verantwortlich zeichnet. Das war tein Hel-denstriid. Oftaviol Bas da an gesetzgederischer Arbeit den Reichsbaten präsentiere wird, find folt alles vite Ladenshiter. Borlogen, die noch auf Bosodomsths Beeten feineren und emportuuchjen: Siede Reichsversicherungsordnung, Gewerbeordnungsnovelle, Heimerbeiterschung, Gellenvermittlergosen, Strosprozesordnung und Strosperichisteiorm. Und das wenige, was neu aufmarschiert, ift alles andere als erfreulich. Reue Kolonialausgaben — das fit die einzige Gebe, die das deutsiche Bolt aus herrn von Beth-manus eigener hand empfängt. Und auch diese ift nicht einemal ein vollburtiges Geiftesfind bes neuen Kanglere: Der Deahtzieher - im Doppelfinne des Wortes - ift nicht herr von Beichmann, fondern ein anderer - ber biamantenfündige Dernburg.

Der Abjah ber Throngede, in dem die Kolo-nialausgabeit den Gerren Bolfsboten mundge-recht gemacht werden sollen, lieft sich, wie der Bericht über eine Generalversammlungsrede des weisand Directors der Darmstädter Bont, ber feinen Aftionaren bittere Billen ftete mit dem Zuderguft rofiger Jufunftsschilderung zu bersühen trachtete: Die Usambara-Babn will herr Dernburg bis zum Lilmanbicharo ausbauen, und bas Bahmen in Südwest will er ausrunden' — ein Ausbrud nebenbei, den man int Grimmichen Borterbuch ber beutiden Gprache vergeblich fuchen murbe. Diemeil aber folde Roloniglbanten, über beren Bert bier nicht geunteilt werbon foll, beibenmagig biel Gelb fojten, ergahlt Gerr Dernburg ollen, bie es glauben wollen, das die Kosten seut weniger Reichszuschus bedürfen, und er berfreicht, die Kapftarke der Kolonialtruppen zu mindern — das und — das viel erschute Kolonialdramtengesch vorzulegen. Mit Sped fängt man Mäuse,

Das ift alles, aber auch alles, was bie Ihronrede birgit Biel politische Beisheit stedt nicht barin. Man mußte benn gar ben bilettantisch Amnutenden ein wenig nach höchit unangebrachtem Ciefentereiten tent Liebestverben um Die Gunft ber fcmollenben Italia idmedenben Erfure über ben Dreibund als eine Offenbarung hödester politischer bund als eine Offenvarung höchfter politischer Weisheit ansehen! Aein, da verfiand fich Bernband der Lächelnbe dem doch bester auf die Stunft. Thronreden zu fristeren und zu dratieren, als sein Rachfolger. Lag das vielleicht deran, das sich hinter der Avalianasse des vierten Kanzlers mehr eigene und gute Gedanten verbargen, als dinter dem Schweigen seines Erden im Kanzleramt.

## Ultimo.

Unfer vollswirtschaftlicher Mitar-beiter schreibt und; Die glatt verlaufene Ultimoregulierung hat Die ginnige Meinung bestätigt, daß sich das wirdsdaskliche Lebon in einer steig zunehmenden Besserung besindet. Die in voriger Woche von London ausgehende Erleichterung des internationalen Gekondertes machte über den Levnationalen Gekondertes machte über den Rangl hinweg berartige & verfcbritte, bag man bereits mit einer nabe bevorftebenben Diefontermäßigung zu rechnen begann. In London ging der Battolistont so vedestend zurück, daß der Unterschied zwischen demselben und dant offiziellen Bantolistont eine für englische Berhaltnisse bemerkenswerte forste Spannung auf wies. Gelbit ber Braffbent der deutschen Reiche.

ant fand fid veranlagt, in der Sigung Bentralausichusies mitzureilen, das die gunftige Entwickelung der dritten Rovenwerwoche gemaß dem Zwischenausweise vom 25. Rovenwer auch in der vienten Rovembemvoche angehalten habe. so daß die Mitimoregulierung einen forrelten Berlauf nehme. Um indes den Erwartungen zu begegnen, die sich an die Berbestenung des Geldmarkies fnüpfien, sprach Bröstbent Hovenstein deutlich aus, daß eine Aenderung des Dissonts nicht beobsichtigt sei.

Dieje Meugerung entbehrt nicht einer gewif-fen Zwesbeutigfeit im Ginne des belphifchen Oratels. Befanntlich hatte der Leiter ber Reichsbant in den erläuternden Worten gu ber Distonterhöhung im Oftober eine weitere dinauffegung des Geldfages für den Fall in Aussicht gestellt, daß der Goldabflug ins Ausland und die allgemeine Spelulation in Deutschfand and die dageneine Speinfallon in Seufon-fand nicht nachlieben. Benn jest von maßgeben-ber Seite berfündet wind, daß nicht mehr an eine Aenderung des Distants gedacht werde, so fann dies zunächtt wohl nur beihen, es sei leine fernete Erhöhung beabsichtigt. Ihrer man ver-mag die Borte auch in dem Sinne auszunegen, daß eine Berringerung des Geldjapes feitens der Reichsbant nicht beabsichtigt fei. In letterem Buntte wird aber selbst die den Martt beherrichende Zentralbant des Reiches nicht unabbangig von ber Gesamtentwidelung ber finangiellen und wirticigftlichen Berbaltniffe bleiben fonnen Folgt die Bant von England bem Lon-boner Playbistont mit ber Ermäßigung ber Gelbfape, fo wurde auch die Deutsche Reichebant noch bor ber nadiften Mitimoregulierung in Erwägung zu gieben haben, ob fie bem Grund-fabe weiter huldigen will, bag der Starfe om machtigiten für fich allein fei. Die Bont von Frantreich bat wieder bafür geforgt, bag ber Binsfag für bas frangoiride Birtichaftsleben in magwoller hobe gehaften wirb.

Eine Spannung besteht auf bem beutiden Geldmarfte ebenfo wie auf bem englischen, ba die beutiche Seehandlung und der Brivaidistant mit ihren Schäten erheblich unter bem Reichsbant, distont bleiben. Für die glatte Ultimoregulierung war dies fehr wichtig. Der Metalbeitand hat sich bei der Reichsbant um fast den gleichen Betrog wie im Borjahre, etwa um 12 Millionen, gehoben, fo daß auch in biefer Begiehung bie Lage beffer geworden ift. In gang besondere gunftiger Diepo-fition befand fich am Schluffe bes Monats ber Menteumarft, und besonders die heimischen Unleihen erzielten aus Raufen bes In. und Aus-lanbes anfehnliche Borteile. Die Melbungen über bas Bevorfteben ber neuen Reichenleiben beein-flußten bie gute Meinung fur beutiche Renten nicht ungunftig. Die fichere Rachricht über bas be-boritebende Buftanbefommen eines beutichen Robeifenberbandes, fowie die Zeitstellung eines befferen Beichafisganges in ber Roblen. Induftrie wirfen anregend. Der Bericht über Die Lage ber Gifeninduftrie, ber in ber Generalberfammlung bes Stahlwerfeberbanbes gegeben. wurde, war im gangen freundlich gehalten und lieft burchbliden, daß ber Eingang ber Auftrage jeht im allgemeinen ein befriedigender fei. Gur ben Brubling 1910 wird eine noch ftarfere Bele-bung des Geichaftes erwartet.

Am Rassa. Industriemartt war das Geschäft bei der Ulfimoregulierung sehr rührig, und die Zendenz war überwiegend fest. Besondere Rauflust zeigte sich für die Alfien der de missichen und der Brau in dustrie. Die Bellems mungen unferer Brauereien über bie Bierfteuer schinen bald wieder gewichen zu fein. Die Schult-heiß-Brauerei A.G. in Berlin hat in der General. Bersammlung am 29. Nobember beschloffen, die Dibidende auf 14 Prozent festzusehen. Mit dieier Ultimoregulierung durfen bie Aftionare mobil aufrieden fein. Gon ber Abwalgung ber Steuer-belaftung auf die Konfumenten, namentlich bon bem gang unbegrundeten Auffdlag auf bas Bier, hat bie Schultheifbrauerei M. G. fid) möglichit jerngehalten. Man fieht, das Geschäft der Brauscreien geht auch fo! Im ganzen also sann man die Loge von Handel und Industrie als gebessert ansehen. Möge auch die "Ultimoregulierung" der Thronrede am 30. Nebember hatten, was sie an ruhiger und frastvoller Entwickung in Aussicht seellt.

# Rundschau.

### Die Beifenung Rarl Theodore.

Die Bestimmungen über bie Beifebung ber Leiche bes Bergoge Rarl Theobor von Babern find dahin abgeanbert worden, bag bie Beifepung in Tegernfee in aller Stille am Freitag pormiting um 11 Uhr erfolgt. - Bur gleichen Stunde wird in ber Theatinerfirche in Runden ein

Rorps., ben bof. und Staatswürdentragern bei-Dem leitwilligen Buniche bes wohnen wird. Bergogs entsprechenb, wurden bie ausmartigen Buritlichteiten, welche eigene Bertreter abfenben wollten, gebeten, davon Moftand gu nehmen.

#### Die frangofifden Schwurgerichte.

Die Reform bes Schwurgerichtsprozeffes in Franfreich, die der Berlauf des Steinheilprozeffes angeregt hat, ist in Fluß gesommen. Der Justig-minister hat die Berhandlungen eines sachmanniichen Ausschuffes, ber Borichlage maden foll, mit einer Rebe eingeleitet, welche bie gu lofenden Auf. gaben tenngeichnete: Abichaffung bes Berbers burch ben Borfigenden und ber Anflageichrift butti ben Cornegenern Aunkt find ichon alle be-rufenen einig, ber Ausschut tonnte auf ber Stelle seine Entscheidung treffen. Die Antlageschrift, ein umfangreiches Schriftitud, bessen Berlesung fich bei allgemeiner Unaufmertfamfeit abipielt, oll wegfallen; ber Staatsanwalt foll furg und überfichtlich ben Gegenstand ber Unflage barlegen. Der Barfithende soll auf sein einleitendes Berhör, das ihm übrigens das Gesehn nicht vorschreibt, sondern das sich aus der alten Rechtspflege als Gewohnheit erbalten, völlig verzichten und dem Staatsanwalt und dem Berteibiger überlassen. Die Beugen gu befragen; ber Borfigenbe felbit foll nur foweit eingreifen, bag er zweifelhafte Buntte flor itellen lößt.

Das ift durchaus das englifche Spitem, mo 2.08 ist durchaus das englische Spiten, wo der Kichter als Unparteisscher über den Bertetern von Anklage u. Berteidigung sist, die zu ihm in einem losen Berhältnis als Berater itehen. Die Aenderung des Berfahrens in diesem Buntte wie auch, was die Anklageschrift angeht, liegt übrigens sett schon in der Sand der Gerichtsbehörden. Etwas anderes ist die Ungestellung 2000 und der Wentstellung und der Registellung der Registellung und der Registellung Umgestaltung der Boruntersuchung, Dier fieben fich manche Borichlage und Meinungen gegenüber, und ber Musichug wird langere Beit brauden, bis er dem Minifter bestimmte Borichlage unterbreiten fann.

# Arm in Arm . . . .

Die Londoner "Empire Review" veröffentlicht neuerdings einen ruhmenden Artifel über Staatsjefreide Dernburg und beffen Londoner Reden.
Der Artifel ichlieht: Die Jufunft Grofhoritanniens und Deusschlands find nicht getrennt voneinander. Bir wollen lieber Berbindete fein und,
möhrend imr ieder Verlien best mabrend wir jeder Ration bas Recht guerfennen, bas handelspolitische Spfiem anguwenden, bas ihren besonderen Bedürfniffen am befien entgegentommt, gufammen boranichreiten unter bem Banner bes Friebens und bes gegenseitigen guten Billens. Reden wie die Dernburgs, führen biesem Ziele enigegen; je mehr Deutsche und Eng-lander einander fennen lernen, beito besser wer-ben wir wahrscheinlich versiehen können und besto fcneller werden jene Giferfuchteleien und jener Argwohn verfdwinden, die in den letten Jahren jener bollfommenen Barmonie im Bege ftanden, die gu fordern im Intereffe beiber Bolfer ber Engeig und bas Biel ber Englander und Deutsichen fein follte.

# Beamten Bohnhäufer in Duala.

Um dem sehr unangenehm empfundenen ständigen Bohnungsmangel in der Dauptsvodt Kameruns adzuhelsen, hat die neu errichtete Deutsche Kolonial-Landerwerds, und Verwer, tungs-Gesellschaft m. b. d. in Charlottenburg den Bau von zunächst acht Beomien-Bohnhäusern auf der Johnlatte in Duola für die Regierung übernommen. Die Häuser werden, indem die dieder gesammelten Erführungen verwertet werden, in Ziegestachwerbau oder Bewertet werden, der Gegen die beise Tropensonne nach außen durch eine um das ganze Haus laufende, breite, mit Jalousien versiehene Um bem febr unangenehm empfundenen Taufende, breite, mit Jaloufien berfehene Beranda geschützt sied. Die Fusioden sied mit Linosoum belegt. Jedes Haus ruft auf 2—3 Meier hohen Breitern, um die Bewohner gegen schadigende Bodenausdurftungen zu schügen und möglichst gute Durchsöftung des Gedatsdes gu gewährleiften.

Bu jedem Hause gehören zwei Rüchen, Dienerwohnung und Badezimmer, welche durch
einen gedeckten Gang mit dem Wohnhaus berdurchen find. Die Gedäude stellen eine berbesserte Art von Bohnhausern dar, die für die
Gesundheit und Beguentlickeit der Beanten in ben tropifden Rolonien einen neuen Forffcrit bebeutet.

# Deutscher Reichstag. (Gigung vom 1 Rejember 1909.)

Abgeordneter Graf Stolbeng eröffnel mis wird in der Theatinerfirche in München ein feierliches Requiem abgehalten werden, welchem Der Bringregent mit den anwesenden Mitgliedern des Königshaufes, dem diplomatischen besinder, wurde zur Wahl des Profidenten gefritten. Gie wurde unter Ramensoufruf mit !

Bahl sum Brafibenten

wurden 854 Stimmgettel abgegeben, barunter 96 weiße, miffin giftige Stimmen 258. Siervon entfielen 256 Stimmen auf Eraf Stolberg, 2 auf ben Abgeordneten Briffen. Graf Stolberg-Wernigerode ist somit zum Präsidenten gewählt.

Gnaf Stolberg-Bernigerobe nimmt bie Bahl dankend an, begibt fich darauf jum Prafsdententiuft und halt folgende Ansprache: "Meine Herren! Sie haben mir durch Ihre Bahl wiederum das hochste Umt übertragen, wolches das beursche Bolf zu bergeben hat. Ich jage Ihren bafür den aufrichtigten Dank. Ich berhinde mit diesem Danke auch die Bitte, das Sie mich wiederum in meiner Amtösischung unter-stüben." (Lebbafter Beifall.) Darauf erfolgt die Wohl bes ersten Wahl des ersten

Bigepräfibenten,

S entfallen auf den Abg. Spahn (8tr.) 239 Stimmen, auf Dr. Paarche (Rail.) 3, auf Singer (So3) 1, hengsbach (So3.) 1, Bruhn (Antigent) 1 (Heitenteit). 104 Bettel find under ichrieden. Gewählt ist somit der Abg. Spahn, ber Die Babl annimmt. (Bravo im Zentrum. Herauf folgt die Bahl des zweiten Bizerrä-jidenten. Es sind abgegeben 351 Zetzel, von de-nen 108 unveschrieben sind Es entsallen auf den Abg. Dr. Paasche (Natl.) 281 Etimmen. 12 Etimmen sind zersplittert. Abg. Dr. Paasche (Rall.): Ich danke berbindlicht ben herren, die mir Ihre Stimme gegeben haben. Im Einver-itandnis mit meinen politischen Freunden lebne ich aber bie Babl ab.

Am Burdesratstifche find ingwijchen erschie-nen der Chef ber Reichstanglei Unterstaatsfelte-tar Banichaffe, sowie ber baberifche Gefandte Graf Lerchenfelb.

hierauf beantragt ber fonserbative Abg. v. Ropmann bie Babi des zweiten Bisepraftben-ten bis inbermorgen auszuschen, aber die Wahl der Schriftsihrer noch heute borgunehmen. Die-

eine langere Beidiafteorbnungebebatte

hervor. Singer (Gog.), Muller-Reiningen (fr. Bp.), Baffermann (Rail.) und Bebel (Gog.) er flären es übereinstimmend für geschäftsord-mungsvidrig, die Wahl der Schriftihrer vorzu-nehmen, bevor das Präfidium vollständig ge-wählt und damit tonstituiert sei. Gröber (3tr.) und b. Roumann (Konf.) dagegen erlärten ben Antrag b. Roumann für zuläsfig, Schlieflich wim mit ben Stimmen ber Konfervativen, des Schlieftlich Bentrume und ber Bolen ein Antrag angenom men iber Die beiden Teile des Antrages Ror-mann: 1. Beriagung der Bahl des gweiten Bige-profidenten auf übermorgen, und 2. fofortige Bornahme der Bahl der Schriftführer, getrennt abzustimmen. Beide Abstimmungen sind auf An-trog von Singer bezw. Biemer namentliche. Der erste Teil des Antrages v. Normann wird mit 22 gegen 90 Stimmen, bei 42 Stimmentdal-tungen, angenammen. Der zweite Teil des An-trages v. Normann wird zurüdgezogen.

Dierauf seht Prafident Graf Stolberg die nächte Sipung auf Freitag 1 Uhr an mit der Tagesordnung: Waht des zweiten Bisepräidenten und der Schriftsührer, Gesehentwurf betr. Sandelsprodisorium mit England und Geschenstwurf betr. Mönderung des § 15 des Zollturifgesches (Relitiendersorgung).

Schlug nach 4 Uhr.

# Das deutiche Gefterreich.

Benn man ben Rampf ber deutschen Raffe in ben gamifchtfprachigen Rromlandern Deftetreichs noch von wenig mehr als 10 Jahren in der Zaasse Bodenischen Aera noch als eine Tragodie bezeichnen konnte und mußte, so icheint es heute, daß für unsere Stammesbrüder im Bereich der schwarzgelben Grenzhähle jest das Morgenrot einer hoffnungsvolleren Intunft berausdämmert. Ob hinschtlich ürer Nesterungsfähigkeit und in der Möglichkeit, die innere Politik des Kaiserstaates in ihrem Sinne zu leiten, mag dahingestellt bleiben, wohl aber

infofern, als die Gefahr, von Staten und Italienern burch beren ichnellere Bollevermeb. rung erbrudt gu werben, vorläufig gum Stillitand gefommen ift.

Dag die mit ber Berichiebung ber Gprach grenze gegen Rouben eng verbundene wirtschaft-liche Sturmfing ber Italiener in Gubtirol icon feit geraumer Zeit gurudbrandet, wußte man ichon seit einigen Jahren. Bermehrte sich doch der im Jahre 1905 gegründete Tiroler Bellsbund in furzen vier Jahren auf 200 Ortsgruppen mit 25 000 Mitgliedern. Ebenso erfreulich aber ift es, wenn fich ein mertvarer, gaftenmäßig nachweistarer Zuwachs an Individuen, wie er nur durch reichlichen Gedurtenüberschuß zustande fommen fann, bei einem auf seinem ureigenen deinnatsboden bedrohten Teil des Gefamtvoltes nachweifen lagt.

Gerade damit war es in Deutsch-Desterreich in ben letten Jahren des 19. Jahrhunderes boje bestellt. Man fonnte fich noch den Formeln der Arogrofiionslehre ausrechnen, daß in Cistentia-nien (obne Goligien und Gufowing) dis zum Jahre 1980 der Anteil der Deutschen an der Ge-samtbevöllerung auf ein Biertel die ein Fünstel junidedlering auf ein Lierlel die ein sinftel gurüdgegangen sein würde. Ein Büdlein aus der Feder des bekannten Statiftikers und Volitikers Dr. Midgael dainisch "Einige neue Zahlen zur Statiftik der Deubsch-Oriterreicher weist die überraschende Tatsache nach, das die noch vor 20 Jahren erschreckende Unfruckidenteit ber beneichen Familien überall einer mehr eber minber bebeutenben, natürlichen Bermefrung Blas gemocht hat.

Auf das Tausend der Bevölferung berechnet itellten sich die Geburtenüberschüffe für 1901 bis 1903 (Diesenigen von 1880 sind in Klam-mern angegeben): in Deutsch-Göbmen auf 11,68 (6,83), in Wien auf 11,18 (9,23), in Vorarsberg (6,83), in Wien auf 11,18 (9,23), in Borariberg auf 9,34 (3,41), in Niederditerreich obne Wien 9,03 (4,83), in Salzburg auf 8,86 (2,12), in ben beutichen Teilen Tirols auf 7,95 (0,31), in Oberölterreich auf 7,94 (3,71), in ben deutschen Schlesiens auf 7,42 (5,84), in ben beutschen Teilen Karnthens auf 7,12 (4,80) und in Sleiermark (so weit es beutsch sift, auf 6,49 (3,11)

Ueberall alfo ein fichtliches Fortichreiten nach langer Stodung, am bedeutenbiten bort, wo neugeichaffene Erwerbemöglichfeiten bas Bolts. neugeichaffene Erwerdsmöglichkeiten das Boltseinkommen vergrößert haben, am geringiten in
denjenigen Krontandern, wo noch wie in den Albengavieten zopfige Gebeichränkungen aus
vonmärzlicher Zeit oder ver jahrbunderte alte Brauch, den bäuerlichen Hof ungeteilt dem älteiten Sohne zu übergeben, die Zahl der Heiraten gewaltsam beschrönkten. Im Durchschnutt
fäntlicher dem for der der Gestellen für famtlicher beuticher Begirte Defterreiche tit ber Geburtenübericus bon 5,17 auf 9,58 beraufge-gangen, mahrond derjenige in ben flawischen Gebieten mit rund 11 nagegu unberandert ift.

# Die Kieler Werftaffare.

Bon unferem & Rorrejpondenten.

Die "Rieler Genjation" wacht fich aus, wie ber Bommernbantprogen und ahnliche Berbandlungen. Am letten Robembertag ift man bei ber (1) 20. Sitzung angelangt. U. a. befundet der der in 20. Sigung angelangt. U. a. befundet der Fadrifant Hoppe, daß er seit 1884 Frankenthal tenne. Seit 1890 siehe er mit ihm in enger Berbindung, da er einen großen Bedarf an Altmaterialien habe. Frankenthal sei ihm ein lieber treuer Freund, der ihm mit Nat und Tat zur Seite gestanden habe. Er habe ihn auch materiell unterstützt, indem er ihm Darlehne gegeben habe.

Der Angeflagte Franfentbal fragt ben Beu-gen, ab er ibm nicht Gefälligfeitemechfel in hoben Beträgen gegeben habe. Der Beuge bejaht bas. Der Angeflagte Frankenthal fragt weiter, ob er nicht jedem ohne Unterichied Geld gegeben habe! nicht jedem ohne Unterschied Gelb gegeben habe! Beuge: Ja. Borf.: Daben Sie mit Frankenthal über die Werfigeschäfte gesprochen und hat er Ihnen Andentungen gemacht, daß er da besondere Borteile hatte. Zeuge: Das weiß ich nicht. Es bricht mir das Derz, daß er hier so siehen muß, mag er auch was ausgefresen haben . . ich meine, mag er auch was ausgefresen haben . Beuge Lohmann wußte, daß Frankenthal Geschäfte mit der Werft machte. Einmal habe ihm Frankenthal eine

Bürgichaft über 20 000 M geleiftet, ohne bag er eine Giderheit berlangt hatte. Borf .: Saben Gie damale nicht auch von der Berftaffare gefprochen? Beuge: Ja. Ich borte auch von bem Berbacht, boch foll boch erft alles bewiesen werden. (Beiterfeit.) Beuge Barbier Brange tennt den Angeflagten Frankenthal feit langer Beit. Gin Bruder bon ihm war befien Mafchinenmeister. Frankenthal hat den Zeugen durch Bezahlung der eriten Gintidtung zu einem Geschäft verholfen, ohne eine Sicherheit gu verlangen.

Muf Antrag des Berteidigere Juftigrat Schirren wird fodann bie Frau bes Angeflagten Chrunit vernommen. Sie befundet, bag fie mit ihrem Manne 15 Jahre lang verheiratet fei. Ihr Mann fet fehr folibe. Als er verhaftet wurde, war er febr elend, über feine Lage außerte er fich nicht. Erft im Gefangnis iprach er fich eingebend über die Borgange in Teplit aus. Geine Baide mar jo, dat ich fie nicht anfaffen mochte. Man fat, daß er unter Ungezieser zu leiden batte. Ange-flagter Rieden: 3ch möchte bingufügen: Die Ausfagen der Grau brauchen wir garnicht. Bir haben bier auch Ungeziefer, außerdem nicht genugend Luft. Borf.: Es ift bier nicht ber Ort, die Gefängnisverwaltung zu fritifieren. Angell. Rieden: Ich bin aber down frant geworden; co ift die bochite Zeit, daß barüber gesprochen wird.

Der Angeflagte Frankenthal lagt burch ben Unterjudungerichter Grubmader feitstellen, daß er veridiebenen Rechtsanwalten und anderen Atademitern bie Mittel jum Studium gegeben und bobe Burgichaften übernommen babe, ohne Entschädigung bafür gu berlangen. Bert. 3. And sode Surgiagiten ubernommen habe, obne Entschäugung dafür zu verlangen. — Bert. J. R. Schirren legt dem Gerichtshofe umfangreiches Material über fallche Bahnverwiegungen aus den derschiedensten Teilen Deutschlands vor. Er wolle aber seine Anträge stellen, da das Material für sich spreche. Auf Antrag Frankenthals soll sich der Sachverständige Meh über die Beziechungen Frantenthals gur Germaniamerft außern. Da-nach bat Frantenthal große Jahresabichluffe mit der Germaniamerst gehabt und immer reell ge-handelt. Bert. J. A. Schirren stellt fest, daß Krupp einmal für eine Tonne Mittelitablipahne 80 M bot, die die Kaiserliche Werst dann in der Submiffion für 45 M vertaufte. Arupp taufte bann bie Spahne fur 60 M wieber. Auf Befragen burch ben Borfibenben erflart ber Berteibiger biergu: 3ch will damit nur beweisen, daß der Intendan-turaffeffer Frerich in seinem Betriebe absolut nicht Beicheld wußte. Affesfor Frerich legt die Grunde der Raiserlichen Berft für ihr damaliges Berhalten bar. Es werden barauf eine Reihe bon Briefen verlegen. Angeft. Giegiried Salobiobn ftellt ben Antrag, einen Brief bes Untersuchungsriditers an ibn und feine Antwort barauf gu berlefen, Der Untersuchungerichter erflart, Giegfried Satobiobn babe fich nach feiner Baftentlaffung in Riel aufgehalten und fet mit ben Cohnen Beinrichs zusammen gewesen. Ingenieur Geinrich: Dos geht Sie nichts an. Bors.: Sie find entlassen und haben sofort den Saal gu raumen. Der Zeuge heinrich verlätzt den Saal. Auf Beranlassung des Bert. A. A. Stobbe werden noch einmal die Bermögensverhältnisse des Rats heinrich erörtert, wiebiel ihm feine Gobne gefoftet baben und wiebiel bie beiden Bauer, Bater und Sohn, bon ihm erprest haben. R. A. Stobbe ftellt ferner aus ben Aften die Deforierung des Rats Beinrich mit bem Roten Abler, und Rronen-orben feit: Auf Franfenthale Bunich werben noch einige Briefe bon ibm an Jatobiobn verlejen, worauf die Beweisaufnahme fur beendet erffar:

Der Borfisende formuliert fodann die Gch u I d. ragen. Gie lauten für Beinrich, Chrunit, Rieden und Jahrebutter auf Amteunterichlagung, fowie Ribrung falicher Bucher und Be-läge, für die anderen Angetlagten auf Berleitung und Beihilfe gur Amtöunterschla-gung. Bei sämtlichen 17 Fragen wird die Nebenrage nach milbernben Umftanben geftellt.

Rach bom Blabober ber Staatsamvaltichaft fprachen gestern noch gwei Berteibiger. Um 6.30 Uhr abends murde die Berhandfung auf beute bertagt. Der Ungeflagte Jacobfobn wurde aus der Unterfuchungs. baft entlaffen.

# grangöfische Beamten.

Die Grundung einer Rationalen Bobereile ber öffentlichen Bedienfteten wird aus Ber gemeldet. Diefe Grundung ift in ihrer & deutung feineswegs zu überichaben, aber ber Borgang perbient Beochtung, ba er ein weitere Beiden ift, daß bie Bewegung im Gtuen weiterglüht, wenn fie auch nicht immer in er. plofionen wie der Boftftreit an die Oberftes

Die frangöfische Regierung bat fich, wie bieng pon gut unterrichteter Geite geichrieben wird. Laufe des Jahres bemuht, mit den beftebent Beamtenbereinen ein gutes Berhaltmis ju bemahren, und nicht ohne Erfolg. Im Bott um Telegraphendienft namentlich bat Minifter Ric. rand durch die Biederaufnahme ber entlaten Streifer eine berjohnliche Stimmung beman bracht. Außerdem besteht eine Art Baffent ftand, da man die Erledigung des neuen Mur lagt bie Beamtengefebes erwartet. fes vielleicht noch langer auf fich warten o nötig ift.

Um beim Buftanbefommen biefes Gefetes einen legitimen Einfluß ausüben zu fonnen, ind ten die Bereinigungen der verschiedenen Gruppe bon Bedieniteten schon der langerer Zeit eine Studienausschuß gebildet. Es waren 36 Bereinigungen darin vertreten. Der Ausschuß die ein Gegenprojett gum Regierungsenkwurf des Be amtengefebes ausgearbeitet, ber von ber Regie. rung und im Barlament ernftbaft in Betradt e. zogen wird. Run entstand die Frage, ob ber Aus ichug weiferbestehen folle.

Rad langen Erörterungen beichloh man nunmdhe, nicht nur ihn weiterbestehen zu laffen sondern in eine straffere Organisation zu verwendeln, die eine ständige Interessenbertretung der öffentlichen Bediensteten bilden soll. Die die stimmung erfolgte mit 15 Stimmen gegen 10 und eine Enthaltung. Diese Webrheit erscheint um zu schwesenbeit von in Stimmbergehigten in Rechnung aucht Bereicht Stimmberechtigten in Rechnung gieht. Aber beite reprajentiert bieje ichwache Mehrbeit gerabe be Bereinigung, welche die ftartiten Mitglieberman. aufweifen, wie die Berbande ber Schullehrer, ber niederen Boitbedienfteten, der Gemeinbeangt. ftellten, ber Bollbedienfteten uftr.

panber jen it e

Ihre Gegner find Die Bereinigungen des Din. fterialperfonale, ber Brafefturbebienfteten uim Die Scheidung der Geifter ift damit giemlich bem lich mortiert. Auf ber einen Geite bie Rollin, bie fich gerne bas "Beamtenproletariat nennen, auf ber andern die etwas haber ftebenben Riaffen. Allerdings wehren fich auch die Bertrette ber ersteren gegen ben Berbacht, revolutionare Gefinnungen gu begen. Gie mollen nur mit gefestichen Mitteln wirfen und lobale Republifant bleiben. Es befteht fein Grund, ihre guten ne fichten nicht anguertennen, aber evenn es ihner gelingt, eine folide Organisation gu Stande ge bringen, fo fonnten fie doch eines Tages gun vollen Bewuftifein ihrer Rraft gelangen und dann ihre Rraft auch fublen laffen. Gie haben jebenfalls noch lange gu arbeiten, um einen allen Arb gaben gewachfenen Berband gu ichaffen, wen man auch den Austritt der Führer der borge strigen Minderheit nicht zu überschäften brauch. Die wichtigste Frage für sie wird es sein, ob sie sich dem Syndical smo" der Arbeiter sernhalten wollen, ober ob fie, wie es eingelne ber gur Boberation gehörigen Berbande tun, verlangen, auf bet Bafis des Gewertichaftsgesebes von 1884 toftituiert gu merben.

Benn Regierung und Barlament dem Ober iften Arbeitsrat folgen, bann erweitern fie das allegemeine Bereinsgeset von 1901 derartig, daß et auch die Bertretung beruflich-wirtschaftlicher Interesten gestattet. In seiner eben abgeschloffenen Tagung hat fich ber Arbeitsrat, ber barüber for fulliert worben war, in diefem Ginne ausge fprachen. Dit diefer Erweiterung bes Bereingesches wurde es besonders für die Beamin überfluffig, sich des Gewertschaftsgesches zu be bienen.

#### "Doktor Berzog."

Gin Bobltater ber Menichheit.

gangene Babernherzog Rarl Theodor, ber jest die Augen für immer geschloffen hat. Als Renfch und Arzt bis in die Greisenjahre hinein gleich besorgt stard ein Bobltater ber Menschbeit mit ihm, bem in Diefen Tagen Die gefamte internationale Breffe ehrenbe Radjrufe widmet Die größten Berbienfte erwarb fich ber fürftliche Gelehrte, wie auch Brof. Dr. Ebersbuich in einem Rachruf ausführt, auf bem Gebiete ber Mugenheilfunde.

Dr. Rarf Theodor, wie er meift turg genannt wurde, beichaftigte fich gunadift insbefondere mit der pathologischen Anatomie des Auges unter Brofeffor Imanoff. Gin Ergebnis diefer Studien tellen die "Beiträge gur Anatomie und Bathologie bes Glasförpers" dar. Diefem wichtigen, immer Reue Befunde gutage fordernben Arbeitsgebiet ber wiffenschaftlichen Augenheilfunde widmete ber Derzog eine nachhaltige Tätigfeit, wie bie im La boratorium bon Brof. Eberth in Burich entftanbenen "Mitteilungen gur Renntnis ber bei Den-ichen borfommenden Bagillen", Die Gehrift "Ueber einige anatomische Befunde bei der Mosie" in ben "Mitteilungen aus der Rigl. Universitäts-augenklinit Munchen" (1882) und vor allem der monographisch gehaltene "Beitrag gur pathologen Smatomie bes Auges bei Rierenleiden" (28 i e 8 baben, (Berlag bon 3. g. Bergmann) bartun. Aber auch die unter August Rothmund begonnenen flinisch-ophthalmologischen Studien wurden fortgefest und angelegenille verrieft. Go bor allem burch einen mehrmals wiederholten langeren Bejuch der unter & v. Arlt's Leitung fechenden Biener Universitäts-Augenklimit und durch einen mehrmonaflichen Aufenthalt bei Friedrich horner, dem als Augenarat, Allgemein-

nd Biederhofer und in München auch die Rlinifen Binfel's und Biemsfen's fortgefest befucht.

Co twohl vorbereitet wandte fich bann Bergog Rarl Theodor Mitte ber 80er Jahre bes borigen Jahrhunderts mit gludlichem Erfolge ber felbitan. bigen, ihn im Laufe ber Beit immer in Anfpruch nehmenden argtlichen Tatigfeit gu, mobei er bornehmlich die operative Geite der Mugenheilfunde fultipierte.

Unermublich wußte der Fürft, der feine Tatig-feit gur Commers. und Binterszeit in aller Frühe begann, dem Tage abzugawinnen, was ihm nur immer abzugetvinnen war. Die Mußeftun-ben waren dem Studium gahlreicher fremder Sprachen und der Musik mit Borliebe gewidmet und auf diese Beise hat Derzog Karl im Berein mit feiner fur feinen aufopfernden Beruf ebenfalls von Begeifterung erfüllten Gemablin feinem Beben und insbesondere ben 3abrgebnten, in beer fich bem Studium ber vericiebenen Biffenszweige ber Medigin widmete und Die theo. retifch-praftifche Bflege ber Ophthalmologie angelegen fein ließ, einen reichen und Die Mitmeniden begludenden Inhalt gu geben veritanden, auf ben der erfte berbienivolle Forider und Argt aus bem Saufe Bittelsbach mit bem Gefühl unge. trübter Befriedigung gurudbliden fonnte.

## Theater und Konzerte.

3m Refibenstheater faben wir geftern Hoend Abend — es ist leine Sage — August Junker-mann als Ontel Braeig, Siebenundsiedzig Jahre hat der papulare Darsteller durchbilgert, davon über 40 Jahre als Renterinterpret; den Infpettor Bracija fpielte er weit über zweitau-jend Ral . . . und noch immer ift ber liebe Alte frijd und frohfinnig, wie einft im Dai. Wenn auch fein "Medlenburger Blatt" nur eine "miffiehenden Wiener Universitäts-Augenklinif und duch einen wehrmonatlichen Aufentdalt bei Friedrich Horner, dem als Augenarzt, Allgemeinpraktifer und Hochichere gleich hervorrogenden Bertreter unseres Faches an der Bürcher Universität. Daneben wurden die Kurfe in kinischen
Demonstrationen von Albert, Billroft, Dietl,
Bamberger, R. und G. Braun, C. Jäger, Sparth

burftige und ludenhafte Biedergabe ber traft. | vollen Ursprunglichteit bes Dichters. Der breite | Sumor des Impettors Braciig fommt noch am meiften gur Geltung, ba die Baraderolle des freifen mit gröftem Intereffe entgegenfieht. Die bem Charafterfomifer auf ben Leib ge. Operette, die ben Titel "Bruderlein fein" junt idrieben ift". Go hatte Junfermann ben Lö-wenanteil bes ehrlichen warmen Erfolgs, Theo Tachauer batte für eine bobenitandige" mise en seene geforgt und charafterifierte felbit mit gutbeobachteter Rancierung ben Rojes. Aus ber Reibe ber übrigen Darfteller hoben fich recht wirfungsvoll Margot Bijdojf und Elifa. beth Roblinger ale Lining und Mining ab. Miliner . Coonan verlich dem broben, ungludlichen Sabermann immpathische Buge, wahrend Georg Ruder feinen Untipoden Bomucheletopp pragnant gestaltete. Bur bie fibris gen ichemenhaften Giguren traten Die Rrafte ber Bubne mit beffernber Sand und gutem Ronnen ein. Wilhelm Clobes.

Benfel in Amerita. Der bisher an ungerem Wiesbadener Doftheater tatige Helbentenor Beinrich Den fel hat auf drei Jahre für ein je dreimonatiges Goispiel eine Berpflichtung an die Metropolitan. Oper in Reub ort angenommen.

— Die Tragbbie", Die erste Uraufführung der Spielzeit im Leipziger Stadtikeater war Benfel in Mmerifa. Der bieber an unferem

R. v. Erdbergs dreinttiges Drama Die Tragodie". Der Autor bat ein verfehltes Runft lerleben gum Wegenitand feines Berfes gemacht und ein ergreifendes Bilb entrollt. Bir feben hinein in bas tompligierte Seelenleben eines Bilbhauers, mir erleben bie Tragit einer unaludlichen, an einer Luge franfenden Che mit. Gin junger Bilbbauer Bolfmar bat einen grogen Ramen befommen burch fein erftes Bert Die Tronobie", gu bem er jeboch blog ben Entwurf geliefert bat, wabrend ein begabter, aber ormer Freund gegen Weld und gum Edibeigen berpflichtet, bas Berf in Marmor ausgeführt bat. Dieje Bobe bes Schaffens gu erreichen, gelingt Bolfmar nicht mehr und an ber Bergweiflung hiermber geht er augrunde ebenjo wie feine Gbe: benn fein Beib bielt ibn, wie alle, fur ben

"Brüberlein fein!" 3m nachiten Mone werben die Biener eine neue einaftige Opereil Leo Falls fennen lernen, ber man in Rimit Operette, die den Titel Bruderlein fein" fund und Julius Bilhelm gum Librettiften fict, ipie im Alt-Biener Milieu; in ihrem Mittelpuntu fieht Jofef Drechsler, der berühmte Domfapel meifter, ber in ben breigiger Jahren bes boriff Jahrbunderts Ropellmeister am Leopoldfidder Theater war und u. a. die Mufit zu Raimund "Bauer als Millionar" geschrieben hat.

# Bunte Zeitung.

Der erfte Profeffor ber Abiatif. Auf Ma Lehrstuhl für Moiatif an der Barifer Universita. der Gorbonne, ift Brofessor Marchis berufen mot-ben, der bisher als Brofessor für allgemeint Philit an ber Univerfitat Borbeaur wirfte und fich durch feine Schriften über Mutomobilismus und dynamijden Tlug befanntgemocht bat. Bur Unterhaltung diefes Lehrstuhls wird ber in Bard lebende reiche Ruffe Sacharow das erfordericht Rapital fpenden.

## Singt midt heimwärts . . .!

Singt mich beimmarte, fo 3hr es fonnt. 3ch will fterben in meinem Land. Singt mich binüber gu meiner heimat, 3ch will fterben in einem Schein Barter Blamocif-Blumelein auf unferer Goole-Bei meiner Mutter. Ich will mit bem Glauben mich auffofen. Dag fie stets alle — gutig gewesen, 3br jollt' feb'n — was mein Grab an galle

Taut dann auf, schmilgt hingb. Reu tonet mein Sang, der im Frühling erfient Herbor aus der Bruft, die hart gewesen Dann wird flar, we't ich war. Singt mich hinüber, über das Reet, Singt mich beimwarts zu einem Grab In unf'rer Erde — bei meiner Mutter. Björnso-Dann wird flar, wer ich war!

T Der

Berri

E GE

itabe

Hen

and a

reini 1 211

ht ga

d der

al ma

e du

r, bet

alim,

reter

de i

00 6H

orge-

pell

den ftdt.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 2. Dezember.

ver den Wiesbadener Schaufenitern. Betibewerb und Borweibnacht.

Der Schaufenster-Bettbewerb des Bereins der naufente und Industriellen hat dem Bies-nener Gragenbild diesmal ein gang bestimm-ist Gepräge gegeben. Es iteht aufger Zweifel, ab biese Unternehmen nicht nur auregend und prinend auf unsere Geschäftswelt, sondern ein gewisem Sinne tunsterzieherisch auf Budlifum gewirft bat. Das Bestreben, Beite auf dem Gebiete der Schausensterfultur feiten, it allgemein geworden und mancheb neilen, bas im Berborgenen" blibbte, entfaltet beforatioen Rabmen der Scheibe eine ungeie Angiehungefraft. Go ift Biesbaden über im eine frattliche Bahl von Gebenswurdig. telen reicher geworden, die — wenn auch nicht der barch Preise ausgezeichnet — fortgesept das interfe des Publikums wach baiten. Neber Preisverteilung hort man bereits ein eifriges vo und Contra. Das wird aber nirgends dort Men, wo eine Jurh preisrichtet. Bir möchten den nächsten Beitbewerb — und er verdient welchten Bieberholung — ein Plebiszit pfebien. Man gebe Betiel aus und laffe das Bed felbft urteilen.

an ben Biesbadener Schaufensterzauber nichen fich min bereits bie Glodentlange der abeniszeit. Richt fruh genug fann man ja mit ben Borbereitungen zu dem lieben Beihnachts. he beginnen. Je geitiger wir daraff denfen, n is leichter ift es uns, Freude gu bereiten. Auf rechtzeltigen Einfauf gur Borweibnacht haben bereits öftere hingewlesen. Bir meinen, Mudlicht tonnte bas einfaufende Publitum ut alle die fleißigen, raitlos arbeitenben Menben binter ben Lobentifden und in ben Rauf. benfern nehmen.

Beute wollen wir nun eine Borweihnachts parkerung antreien, zu der uns der Schausen ber ber den ber Schausen ber ber der der Berangeben foll, war es doch das Bestreben der nebaus meiten Geschäftsleute, mit dem Wertger um die Balme des Sieges gleichzeitig den Bertschaft um ber Bertschaft um ber Bertschaft und der Berts Den Marchenglang ber Abventogeit gu ber-

Unfere Berichterftatter fcbreiben bon ihrer

Somfenfterftubienreife wie folgt: Schnifensteilubienreise wie solgt:

... In reicher Ausstattung weisen die Schauseisser der Barkumerie M. Allstaatter Wee alles auf, was man zur heutigen Rosneil wölig war. Und wahrlich nicht erin, Beter Alzen, veder, und Aurustwaren, richt in wirksamer Farbenzusammensehung eine große Zahl ausertesener Stüde der seinnen, intimeren Lederindustrie, Weidmacktssower zuft die Firma Bake u. Estlonn. Leden und Barkumerien, herdor. Rechts und ist im Fewiere ieden zwei Tannendaume im untwaschlichen Schnuck, Schnee füllt berab und ist am Boden das glänzende Eis schon hoch ben am Boben das glangende Gis ichon boch bede Griffsaumschanud, Parsümerien, Tollette-ventände find weitere Ausstellungsstude, nen fünftlerichen Genuft bietet die Betrach-ung des Fenfierschmudes der Firma Baader auf Gell traffit das Licht und bricht sich dietend in den Prismen und Hacetten der kritalitungen. Kunistoolle Basen, Figuren, Telett und Tassen mit der gewählteiten Porzellangeleite mussen sohne Beobachter erfreuen. Seine früher schon vorzuglichen Ausstellungen die bir als hinreichend befannt vorzussiehen arten) noch überboten hat die Rumithandlung um Aichard Banger. Das Berg eines jeber comannes muß es erfreuen, wenn er ber Da fteben Gewebre ber veridiebenften itme, Kevolver, Batronen, Hirfaffanger, deskaufrüftungsfüde, furz Sachen, die ein erigtrechter Kann baven muß. In der Hauptisch auf das Wohl der Kinder ift die Firma bat. Daum, borm. B. Thomas, Kinder-trector und Trifotagen, bedacht Reben reistrector und Trifotagen, bedacht Reben reistrector anderer Auditellung intereffierte die winarbareliche Riedung unserer Kinder. Für jede Am dausfrau ist die Rassa uns ein Seinland uitre 3. M. Gaum ein Seinlatraum. Stospueise tiege sier das dette, duckte Leinen aufgehäuft. Die Schaufenster under in werden Abschaft den gunitigten Einlate, insbollen Abschlich den gunitigten Einlate, insbollen Abschlich den gunitigten Einlate. Aur schwer keinen kann man sich von tharen, reichen Ausstellung bes Juweliers deb Bender. Das glibert und gleißt wie Randenzauber. Rach Behauptungen unserer betweit ift eines ber allerschönften Fenfter we bem Spielwarengefdaft von Franz abard. Das ift eine Beihnachteausitellung at das Chriftfind fein Lager aufgeichlagen edn fünitlerifch ausgearbeitele Ausitellung bie bon L. D. Ben Golliman, Aunft, und ickvaren. In ein stimmungsvolles, laufchiges den, ausgeschlagen mit schweren, lottbaren wich, ist das eine Fenster verwandelt. Reich Vertvollen Runftgegenftanben ift bas anbere midt. Gang ber Serrenwelt widmet fich Beiberitoffe, fertige Gaden, alles 1039 Bur Schmildung bes augeren Renfchen Des Rauffaus G. Blumenthal a batte wohl ben größten Andrang Schau. aufamverfen. Bor feinem Gisbaten ser flaute fich täglich eine große Menschondiesem originellen Angiehungstrid ein gemocht wurde. Eine größere Wirlung aum mehr erreicht werden. Die sonstigen Aungen weisen natürlich eine so gewaltige von allerband nühlichen und Runfigegenin out, wie es mur ein Staufhaus aufweisen fann. Ebenjo barte bas Rauf.

Bormag feinen Angiebungepuntt,

ein war unpaffierbar und den Reiften

aldi vergönnt, das Bunder zu schnuen, vergönnt, das Bunder zu schnuen, Die Justicelt einen Berg hinunter, andere ziehen Schlieben den Berg hinunter, andere ziehen ster aus einem Dauschen leuchten die Lichters Beidmachtsbaumes. Die sonitige reichters Beidmachtsbaumes. Die sonitige reichten Aussiellung ist den Erwachsenen gewiddig ist die für zu viel, als dah man auf Adderes lannte. Aur jeden Beihnachtswunsch ist ein Ersüllen möglich.

In großem Gill und mit fünfilerifchem Ompfinden bat bie Mobelfabrit &. Gichelsheim in der Friedrickitrase ein elegantes, modernes Salontzimmer ausgestellt, das selbst in den Heiniten Ziergeräten liebeboll durchgearbeitet und in Form und Farbe harmonisch abgestimmt erscheint. Auch die Röbelsabrit von Ad. Dams in der Bedergasse zeint guten Geschmad. Was die moderne Robeltechnit an Eieganz, gepaart mit Beguemlichseit ersonnen dat, it dier zu semit Bequemlichfeit ersonnen bat, ift bier gu fe-In ber Detbeimerftrage erfreut bas berrenfchueidergeichaft von Mar David durch eine Rolleftion modernfter Gerrengarderobe, die ben Unfprüchen des bermöhnteiten Ravaliere und sorretteiten Gentleman genügen dürfte. Messer den steinen Gentleman genügen dürfte. Messer den steinen die dem schweriten Kaliber sübet die Messersabrit von G. Eberhard in der Langasse vor. Den Clou des Arrangements bildet ein riesiges Bested, aus seinitem Stahl gearbeitet mit Hrischengriffen. Mit seinem Geschmad und in kinstlerischer Bollendung, dabei ieden Licktefielt ausnübend weis die Firma bei jeben Lichteffelt ausnugenb, weiß die Firma Deinrich Gidmener Rachf. (Bilbelmitt.) ibre Lugusmaren jur Schau gu ftellen. Auch ihre Lebermaren, unter benen Reife- und Toilettefoffer an erfter Stelle fteben, find geichidt gu einer wirfungsvollen Gruppe gufammenge-ftellt. Bas unferen Bohnungen bie eigentliche Bohnlichfeit und Behaglichfeit verleiht, ift ber Teppich. Conc entsprechenben, paffenden Tep-pich macht ein Zimmer einen fahlen Gindrud Ein Sortiment feinster Teppichwaren und frie

Sin Sortiment seiniter Teppidwaren und till voller Gardinen zeigt die Firma Elvers u Vieder Gardinen zeigt die Firma Elvers u Vieder in der Friedrichstraße. — Eine Ausgentveide werden für jeden Gourmand die Ausstellungen der Firma August Engel in der Taunusstraße vilden, vornehmlich die Andstellung der Deitkatessen, als da sind Fleischwaren. Früchte und soninge Lederbissen aller Art.

Um die wirklich elegante Frau muß sich jenes gewisse "Erwas" weben, das man mit "Varsüm" bezeichnet. So abstoyend ein aufdringliches Parfüm wirkt, so beseitigen diest sient Dust, den man mehr abnt, als atmet. Die Ausstellung von Erseit, als atmet. Die Ausstellung von Gustav Erseit. E. B. Poths Racht, in der Langgasse bietet darin vortressliches. Ihrangement ist ein Genuß für jeden, der sich Arrangement ift ein Benug für jeben, ber fich für die Geheimniffe ber Chemic intereffiert, die ben Blumen ihren Duft raubt, um uns gu erfriiden und zu ftarten. Vom Borfum gur Baichel Sind boch die gierlichen und garton Gebilde noberner Damenwosche, reich an Eiegang und Fineste, felbst nur mehr Duft. D. 28. Erfelbringt diese Toilettengeheimniffe zur Schau, Erwahnt fei auch das Jonll aus einer Rinderftube, das täglich auf ungegablte Damen und Kinber

jeine Anziehungsfraft ansübt. Umviderstehlich fast loden die Erzeugnisse der Juwelierfunst. Die Firma Carl Ern ft in der Langgasse versteht es solche Produkte von sclieder Eanggasse versteht es kolche Arbeit in bervorragend Gitte und fünstlerischer Arbeit in vervorrageno desorativer Birkung zur Schau zu bringen. — Eine sofort ins Einge fallende Desoration ist aus Rolonialwaren ichwer zu ersinnen und auszusühren. Dennoch ist dies der Firma Fr. Flieg gen in der Bellrisstraße treislich gelungen. Wit ungleich geeigneteren Mitteln arbeit das Kaufbaus. Das Kaufdauß Kührer (Kirchgasse) brauchte eigentlich seinen Bettbewerb abzuwarzen. Feine Fenier sind siets eine siene Aussel ten. Geine Feniter find fiete eine floine Mudftellung für fich. In erhöbtem Mabe geigen jeht in ben Zagen bes Beitbemerbe bie Schau-Erfer die Lagen des Beitoenerds die Schuldter Dies die Saufes feine Leiftungsfähigkeit. Dies gilt nicht minder für das Kausbaus frant u. Marg in der Kirchgasse. Seine größen, güniftig gelegenen Fenster dieten ihm Gelegenheit au großzügiger, funstwoller Deforation, und den diesenhause Gebrauch aus der des gescheit geschiedes des geschiedes fer Gelegenheit ift recht ausgiebig Gebrauch ge-macht wowden. Der Firma Ed. Fraund jr. in der Langgaffe ift es in erftaunlichem Mage gelungen, aus herrenhuten und Rügen aller Art eine frimmungevolle, einbeitliche Gruppe gu arrangieren. Eine Leiftung, die bei der Eigen-icaft Diefer Artifel - feine augenfällige Angie-bung ausguüben, doppelt Anerfennung findet.

## Der Kampf gegen die Kurpfulcherei.

Der Borein der derate Biesba. bene fdireibt une:

Gine Reihe von Brogeffen gegen die Aurpfuicher, vor allem auch der Brogen gelte, haben gegeigt, wie gering die Renntmiffe und Sabigteiten
find, auf Grund deren faufende von Aurpfuidern glauben berufen gu fein, die Behandlung von Kranfbeiten zu übernehmen. Es ift ein merkvürdiger Wideripruch, daß das Heer der Kurpfuscher immer göger wird — in manchen Brovingen gibt es icon ebensoviele wie Aerzte wahrend auf ber anderen Ceite die mediginifche Biffenichaft immer fiegreicher borbringt und die Achtung ber Allgemeinbeit boch auch entidieben bon Bewunderung erfullt ift für bie großartigen Leiftungen der modernen Medigin. Und es gehört nicht viel Urteitsfruit und nicht viel Berffandnis dogu, um fich gu fagen, baf ber, der jahrelang den gesunden und franken Wen-ichen mit Fleig, Interesse und Berantwortlich-leitsgefühl findiert bat, ehre imfiande ist, eine Rrantheit gu erfennen und gu behandeln, als ein Rutider ober Schafer, ber mit burftigen Renntniffen einmal ein paar Bufallsheilungen ergielt. Aber des Gros ber Rurpfuider, die ne. ben mangelnden Renntniffen febr haufig auch noch moralifde Defette aufweifen, bat es auf ben Gelbbeutel berer abgefehen, Die unheilbar find, ober in blindem Glauben fich ihrer "Runft" anvertrauen, und fie wenden auch alle Mittel an, um Rrante in ihre Repe gu gieben. Die Bahl ber Balle, in benen neben ben pefuniaren Ediadigungen - benn ber Murpfuider lagt fich in richtiger Erfenntnis ber Dinge meift mehr sahlen als ber Arst — bem Kranfen auch noch ichwere. Schädigungen ber Gefundheit augefügt wurden und werben, ift eine große. Wenn es nur felten gelingt, einen Aurpfuicher für feine Gunden gur Berantwortung gu gieben, fo liegt es an ber Beithergigfeit unferer Gefete, Siurieren barf in Deutschland jeder; nur Gefund. heitsichabigungen burch faliche Bebandlung werben beftraft; biefe bleiben aber meift unbefannt, ba ber Batient fich nicht gern ber Deffentlichfeit preisgibt. Rommen fie aber einmal gur gericht-lichen Untersuchung, bann wird febr oft noch ber

ider Mittel ben Tod eines Menichen berbeigeführt bat, weil man bann noch bem Angeflagten

den guten Glauben zu Gute halt. Deshalb sollte es Pflicht sein eines seden Gebildeten, der die hochentwidelte medizinische Wischicken, der die hochentwidelte medizinische Wischicken, der die hochentwidelte medizinische Wischicken ungedildeten Kurpfuschers, die Aerzlesschaft in ihrem, im Juteresse der Wolfsgesundheit und des Gollsvermögens gesubrten Kampf gegen das Aurpfuidertum ja unferffigen. Die Rurpfuidereitommiffion des Bereins ber Bieshabener Mergte bittet baber alle bie, welche fich in ihrer Gefundheit ober ihrem Bermogen burch Aurpfuicher geichabigt glauben, auf dem argiti-den Bureau, Dobheimerftrage 4 (Gefrefar Geis) Melbung gu erstatten.

#### Bermann von Gersdorif.

Beute find hundert Jahre berfloffen, feit bem Weneralleutwant bon Geradorft, einer ber berberragenbften Gubrer im Rriege 1870-71 in Rieglingsmalde bei Gorlig geboren wurde. Mus feinem Edbenogange fei bervorge-

Rach Abjolvierung des Nadettenhaufes in Dresden trat er beim 2. Garbe-Regiment 3. F im Jahre 1827 ein, nahm 1842—43 an dem Reldim Jahre 1827 ein, nahm 1842—43 an dem zeidzuge Rufflands im Kaufajus und 1849 an dem ichleswig-holffeinischen Ariege mit Auszeichnung teil Im Jahre 1853 wurde er als Major in den Generalität vertegt. Seit Oltober 1868 war er Komwandeur der 22. Division in Cassel. In der Schlacht bei Pharth hatte er durch schaellen Marich aungerusen, auf den Kanonendonner mit jeiner Division die Happenischelburg hersbetgesührt Nach der Schlacht übernahm er, instales der Kermundung des Jommandierenden folge det Berwundung bes lommanbierenden Generals v. Boje, die Fistrung des 11 Armeeforps, bis er am 1. September bei floing ichmer bermundet wurde 30 ben Armen feiner berbeigeeilten Gattin ftarb er am 12. September 1870 im Schloffe Brigne au Bots. Die Leiche wurde nach Caffel überführt und am 20. September mit militarischen Ehren auf dem Friedhofe beigeseht, wer Beredorft war der höchtigestellte Offizier, der im deutsche französischen Kriege den Zod fürs Baterland ftarb. Er war auf mehr als fünfzig Schlachtielbern erprobt, einer der edelsten und tüchtigten Generale, der heute noch in den Gerzen der Besteranen in Dessen und Nassau, die

einst unter ihm gedient, fortiebt. Die Riedbadener Abteilung wird am heu-tigen Gedenklog am Grab des großen Toten einen Arung nicherlogen, als ein äußerliches Reichen warmer Berehrung.

Sallo - Mubreasmartt. Mit. Wiesbadener pflegen sein Roben weniger an den diversen Bo-ligewerboten als vielmehr an der besondere darafteritischen Bitterung au erfennen. Wir möchten bie Bauernroget aufstellen: "Benn's regnet, fturmt, nebelt ober fchneit,

"Dann ift ber Andrecjemaff nicht weit, Bom Blücher- bis Sedanplat ift über Racht wieder eine luftige Bubenftabt aufgebaut morben. Seute abend werden die feuchten Lein-wandhüllen fallen, gegen die in der lesten Racht ber Regen vom Sturmwind gepeitscht wurde. Die Ausruser werden mit voluminoser Stentorftimme gu ihren Schauftellungen einen ... haben Rieblat" und ein ...p. t. Bublifum" von Biesbaden einladen und verliebte Barden werben fich im Grifte bes Protettors ber Liebesleute, Cantt Andreas, auf bem Raruffell einfinden, wie bas ichen geschehen, als der Grogoater die Groß. mutter nahm. In unierer Redaltion hat und gestern der Lange Zoses seinen "hoben Besuch abgestattet, der sich mit Stolz als größter deutsicher Soldat" sehen lassen kann und unseren stattlichen Wiesbadener Hoftkeaterportier noch wesentlich überragt. Der 28jährige rheinlandische Riese mist 2,39 Weter. Er diente des fanntlich den 1905 die 1907 in der Leibsompagnis des in Carbo Beginnents au Tud in Marke nic Des 1. Garbe-Regiments gu Guft in Bots-bam. Intereffante Epifoben aus Diefen Dienitjahren durften noch in aller Erinnerung fein. Wer ibn sehen will — zurzeit den größten Mann von Wiesbaden — besuche den Andreasmarkt. Auch zwei Ligtelen, genannt die "ledenden Gögen", — fretinhafte Zwergweiber mit Bogelsföpfen waren bei uns zu Gesuch, um anschauliche Bropaganda zu machen für ihr Auftreten am heutigen Abend, Auf dem Luisenplat hat der "Dippemarkt" (Geschirtmarkt) begannen. In allen Gafthaufern ift für ben trabitionellen Undreasmartirummel" gejorgt, ben man entdieben mitmaden muß, um ibn fennen gu

Die Stadtverordnetenstichmabl. 3m städti-ichen Amisblatt — Beilage bes Biesbade-ner General - Angeigers — erfolgt heute Die amtlide Befanntmadung bes Stidwohlre-initates. Darnach bat fich die Stimmengabl gegenüber ber porläufigen Zeitfiellung um ein fleines verandert. Baumbach erhielt 8124, Ochs 3128, Bogtherr 2811 und Greis 2788 Stimmen Das Mefultat an fich bleibt unverandert und fo wird benn Ochs nach bem 1. Januar mit in das Stadtverordnetenfollegium einziehen. Baumbach gehort bemfelben bereits an.

Biesbaben im Militaretat, 3m Militarctat find als emmalige Ausgade vergejehen: Er-werbung eines Garnison. Ererziet, plases. Reubau je einer Kaferne mit Zubehör für ein Bataillon Infanterie mit Regementsitab und eine fahrende Abteilung Kebd-Artillerie, Keubau einer Offizier. Relb. Artillerie, Reubau einer Offigier. Speiseanstalt für zwei Infanteriebaiatt. lone und eine Feldartillerieadteilung, sowie einer Garnison. Waschand fialt, endlich eines Fahrzeugschuben num eines bordandonen Gebirdes für das Begirtist om mando, sowie Liusstattung und Ergänzungen für alle Bauten und Einrichtungen; 7. Nate (Schluftrate) für die Artilleriefaferne, 2. Baurate für die Infanteriefasieme und Staftenanlagen, 1. Baurate für die Offiziere Begischuften für geriffentigen für geriffentigen der Beiten für die Offiziere bei Greiffentigen für geriffentigen für geriffentigen für 1910 800 000 M. gier Speifeanfiedt, Betrog für 1910 800 000 M. Im Gtat für 1909 find eingesett 530 000 M, mifbin mehr für 1910 270 000 M. Gefa m tan fchlag: 3 122 000 M. Bewilligt: 1905 12 000 M, Etatsüderschreitung 1905: 725 000 M, bewilligt 1906: 500 000 M, 1907: 80 000 M, 1908: Angeflagte freigesprochen, selbst wenn es, twie 800 000 . M. 1909: 530 000 . M. ausammen bei Felse, erwiesen ist, daß er feine Diagnosen 2647 000 . M. Angefordert werden: 800 000 . M. jiellen fann, und daß er durch Anwendung fals mistin vordehalten 475 000 . M. Für den Reubau

bes Garnifonlagaretts wird eine 2. Rate von 250 000 M gefotbert. Die Ehrengabe Wiesbabens an Oberleutnant

Die Chrengabe Wiesbabens an Oberleutnant Stelling. Der Gelbpreis der Stadt Wiesbaden für Motorluftschiffe tam befanntlich nicht den Führern, sondern den Eigentümern bezw. Erdauert zugute. Um sich auch dem Kührer des Barseval-Ballons, dessen Ankunft und Landung und ein undergeschiches Schauspiel bot, dansbar zu emveisen, ließ die Stadt Herrn Oberleutnant Stelling, dem trefflichen Luftschiffer, einem Ehrenpofal überreichen. Der Polat, der das Luftschiff in boller Fahrt über dem Wiesbadener Schlosplatz zeigt, trägt eine Widmung der Stadt mit dem Dafum dom 3. September, dem Lag der ersten Ankunft des "Parseval" hier, Angesererften Anfunft bes "Barfeval" bier. Angefertigt ift ber Botal von der Firma 3. D. Dei-merbinger. Dofjuwelter, Wilhelmitrage 32. 3m Schaufenster Dieser Firma ift ber prachtige Botal auf einige Tage gur Besichtigung ausge-

Stiftung su Gunften bes Biesbabener Mu-feums. Die Rirma Sentell u. Co. bat an-läglich ibrer Ueberfiedlung bon Mains nach Biebrich ber Stadt Biesbaden einen Betrag von 5000—10 000 M gur Anschaffung eines gröheren Kunfigegenstandes für das Biesbadener Museum gur Berfügung gesiellt. Der Magistrat hat diese Stiftung mit warmem Dant angenommen.

Biesbabens Gafte. Jum Aurgebrauch sind neuerdings bier eingeiroffen: Graf Matuichta-Schlof Bollrods (Hotel Berg); Baron und Baronesse von Gustedt-Kissingen (Pension Margareta); Staatsrat von Kojullius-Barichau (Kömerbad).
Ein Opfer ber Schundliteratur, Durch das Leien von Andianeroeichichten verlattet öffnete ein 10s.

von Indianergeschichten verleitet, öffnete ein 10-jähriger (!) Junge mit einem Rachichluffel den Koffenschrant feines Baters und entnahm diesem 20 .M. Die er mit gmei Freunden in einem Auto-matenrestaurant verjubelte. Den Gaften beb Restaurants fielen die großen Ausgaben biefer Schlingel auf und benachrichtigten die Boliget. Dieje nahm bie Jungens und führte fie ihren Gliern gu. Balb ftellte fich die mabre Tatjache

Eltern zu. Bald stellte sich die mahre Tatsache heraus. In der nötigen, wohlberdienten Bortion ... ungebraunter Aiche" wird es der Baier sichetlich nicht haben sehlen lassen.
Aurhaus. Einen Trio-Abend veranstalteten gestern abend im fleinen Saale Frau Mahafiern i-Brammer (Bioline), Kurkapellmeister Derr II go Affern i (Klovier) und der Solovioloncellist des Kurvecheiters, herr Schilde bad, Alle brei find als vorzügliche Rünftler befannt, beren Können wir zu schähen wiffen. Auch gestern abend batte fich wieder ein zahlrei-

Auch gestern abend hatte sich wieder ein zahlreisches, dansbares Aublitum eingefunden, das mit Beisall nicht fargte. Die Leistungen waren durchweg vorzüglich. Das Zusammenspiel war musierhaft. Zum Vortrag wurden gebracht: Trio für Klavier, Bioline u. Violoncello G.Dur von Jos. Hander, Bioline u. Alavier und Violine Es. Dur von Nich. Strauß und Trio B.Dur Op. M' von Kranz Schubert.

Die Bünsche der Fleischerestellen, Der Mitteldeutsche Fleischerestellen, Der Mitteldeutsche Fleischerestellen von Kriagliedern aus den Stödten Offenbach, Darmsacht. Siegen, Kriedberg, Mainz, Frankfurt a. R., Bies da den, Höchst war. Die Berhandlungen dreisen sich im wesenklichen um das Berhandlungen der en fich im toefentlichen um bas Berhaftnis bes Meisters zu den Gefellen und das der Innung au den Gefellen-Ausschüffen. Auf der Freiburger Zagung im Mai d. I. seien den Gesellen-Aus-ichussen bestimmte "Kichslinien" in dieser hin-sicht gegeden worden. Ratürlich sumpashisieren die zest Junung und Ausschuß nicht überall.

Die Gasautomatenanlagen in Dobbeim unb Sonnenberg. Unter Begugnahme auf Die im anntliden Teile unfered Blattes veröffentlichten Beitimmungen über die Abgabe von Gas mittels Automaten machen wir bejonbers auf die in den §§ 8 und 4 enthaltenen erleichterten God. bezugsbedingungen für neue Konfumenten auf-merkfam. Danach will das Biesbadener Gaswert bis auf Beiteres in Bohnungen bis 700 . Fährlichem Mietwert die Anschlußleitungen von bem Sauptrobr bis gu bem Automa-ten einschlieglich fostenlos ausführen. In Bobnungen bis gu einem jahrlichen Mietwert bon 400 M follen augerbem die Leitungen binter bem Mutomaten bis au ben Berbrauchsfrellen fo-ftenlos gelegt und Rochapparate fowie Beleuchüberlaffen werben. Es follen alfo in Dobbeim und Connenberg auch die auf die Strafe fal-lenden Anichlugleitungen ber Automatenanlagen fostenlos ausgesubet werden, sofern die Kosten pro Anlage, ausschlichlich Automat, Beleuch-tungsförpern und Kochapparat, 75 M nicht über-schreiten. — Um eine Automatenanlage auf diejer Grundlage in einem Saufe guftanbe gu bringen, wo noch fein Gasanichlug beiteht, wird es in den meiften Fallen erforderlich fein, daß fich mehrere Intereffenten gufammentun muffen, um einen gemeinschaftlichen Untrag bei ber Gos-

everfeberwaltung einzubringen. "Bifchofebut" und "Golbammer". Dem Pa-tentamt in Berlin wurde von der Sanbelotammer Biesbaben auf eine begugliche Unfrage ein Gutachten über Die Begeichnungen Bifchofsund "Golbammer" erftattet. Ge wurbe ausgeführt, bag bie Bezeichnungen "Bifchofshut" und .Golbammer" für Bein im Banbelstammer. begirt nicht ben Unichein erweden werben, bag ce fich babei um Wein handelt, ber aus Beinbergslagen gleicher Ramen fiammt, wiewohl auch im Rammerbegirt bie Ramen "Bifchofsberg" in Rüdesheim, ber Rame "Golbberg" in Mittelfen, bielmehr mahrideinlich, bag in entfernten Gegenben, wo bie Ramen ber Beinbergelagen weniger befannt find, die Bezeichnungen ichofebut" und "Golbammer" folden Ur folden Unidein erweden tonnen. Go fci im übrigen Anlag ge-nommen worben, bie Ramen ber Beinbergolagen im Rheingau antlich ju ermitteln. Die Fach-Ausstellung fur bas beutiche Blei-

fdergewerbe findet in der Zeit bom 28. April 918 17. Mai 1910 in den Ausstellungshallen am Boologifden Garten in Berlin ftatt, Das Musitellungs. bureau befindet fich in den Musftellungsballen am Boologifden Garten in Berlin 29. 50, Sarbenberg. ftrage 29 a-e und erteilt jebe Austunft.

Die barmbergigen Samariter, Geftern aben fiel einem guhrmann beim Abladen ein Bierag auf den Bug. Er erlitt einen Anochelbruch ber Canitatewache nach dem ftabtifden Rrantenhaus gebracht werden.

Rellifion mit ber "Glettrifchen". Ein Mild-juhrwerf aus Rambach ftieg auf ber Strede Biesbaben-Sonnenberg mit ber Elettrifchen gujammen. Der Mildsvagen wurde umgeworfen und ftart beichadigt. Der Gigentumer und beffen Grau erlitten durch ben Sturg bom Bed mehrere Quetidungen, Den gubrer der "Glettrifden" foll feine Schuld treffen.

Das Wetter im Dezember foll fich bem 100. abrigen Rulenber gufolge, ber, wie die Biffen-daft ergeben bat, auf Juverläffigfeit allewings feinen Ansprüch machen bart, im grozen und gangen sehr veränderlich gestalten. Für den 5. nehr Schneefall in Aussicht, für den 8. Rieder-ichläge. Bom 9. dis 13. ist wechselnde Witderung, wahrscheinlich für die Beit vom 14. bis 18. aber Dürften trübe, ichneereiche Tage ju ge-wärtigen fein. Das lehte Drittel bes Monats foll bann Rate und Rebel bringen. Der Moteorologe Bruno Burgel, ber Rachfolger Rudoli Jalbs, ftellt für die erften Tage bes Beignachts morats verönderliche Bitterung in Auslicht, bom 4. Degember ab foll bas Better bestärziger werben und allmählich eine giemlich empfielbliche Ralte eintrefen, bie bis gum 16. anhalt. Dann wunde man wieber mit warmeren, aber winbigen und feuchten Tagen zu rechnen haben. Ge-gen Schluf bes Monats find Riederichlage und Schneegesteber in verstärftem Mage zu erwat. ten, auch foll es bann wieder ziemlich windig werben. Den 12. Dezember bezeichnet der Ge-lehrte als einen fritischen Tog von hoher Bebeuteng, ba alebaun eine Sonnenfinfternis ftattfinbet, bei ber bie Erbe in bie größte Sonmennobe gefangt. Grubenfatafirophen und Erd-beben find zu jener Beit nicht ausgeschloffen. Der zweite fritische Tennin des Monats, ber 26. Dezember, ift nach Bargels Unficht nur ein folder bon mittlerer Starte.

Bufabinbuttoren gum Telephon. Bon vielen Bernfprechteilnehmern, bei benen unter Bermendung bon Rlappenichranten, Saupt- und Rebenftellen eingerichtet find, wird ce ale Digftand empfunden, bag die unter fich über ben Rlappenichrant berbundenen Rebenfiellen fich ohne Bermittelung ber ben Klappenichrant bebienenben Berjonen nicht anrufen fonnen. Um ben Teilnehmern, welche während ber Abmefenheit der ben Rlappenichtant bedienenden Berign Dauemerbindungen gwijden Rebenftellen berftellen wollen, ben Anruf bon Rebenftelle gu Debenftelle gu ermöglichen, fonnen fortan ben Teilnehmern auf Antrag Zusahindufteren für ihre Rebensielle geliefert werben, vermittels beren bie berbundenen Rebenftellen angerufen werden Der Zeilnehmer bat für einen folden Bufabindutter bie ber Reiche Telegraphemperwaltung erwachsenben Gelbittoften ber Beichaf fung, Anbringung und Inftandhaltung gu fiatten; augerbem ift für jeden Bujaginduttor eine fortlaufende 3 abre s gebühr von 3 . M gi entrichten. Die feste Bergutung für bas Un-bringen bes Induttors beträgt 4 .W. Die Apparate geben in bas Gigentum ber Teilnehmer über.

#### Biesbadener Bereinsweien.

Teuride Gefeufchaft ffir ethifde Auftur. Die biefige Abjeilung ladet ju einer offentlichen Bortragsberfammt lung ein, welche am nächten Dienstog, abends 8.45 Uhr im Gartenfaal bes botel Briebriashof ftattfinbet. Der Eugen Barned wird fprechen fiber: "Ueber bad 25% und Barunt bes Dafeins im Ginne ethifder Erfenntnis" Zaran wird fic eine Distullion fnubfen. Der Gintritt ift frei, auch fur Richtmitglieber,

- Grangef. Manner- und Jünglingeverein. Much in biefem Jahre wird ber Gbangelifche Milimer- und Jünglingsbetein wieber aus Mitlag bes Unbreasmarttes einer Samilien-Abend im großen Stale bes Changelifden Ber einsbaufes, Blatterfir, 2, beranftallen, Der für Dou neretag engefünbigte Familien-fibend mufite wegen anber weitiger Benutung bes Canles ausfallen. Miffigner Spaich wird ben für biefen Moend gugefagten Bortrag: Shil. 3af. Bente, ber erfte natfanifche Miffionar Birita" am Breitag abend balten. Dellamationen, Gie fange und Mufifoortrage werben ben Abend berichonern Bigeret hofmann wird eine Unfprache ballen. Anfang 8 Ubr. (Siebe Angeigenteil.)

Der Rind Gbeimeiß beranftaliet wie alliabelich em wften Andreasmurfitage (Donnerstag) bon abends 8 Uhr ab einen großen Jahrmarfidrummel in ber Manner Turnbolle, Platterftroge 10.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgf. Coftheater. Die beutige Mufführung von Micharb Bagner's "Lobengrin" beginnt bereits um 614, Uhr (916 B. erhötte Breife). — Murgen, Freitag, gebt Leo Blech's einaftige fomifche Oper "Berflegelt" jum 2. Male in Bjene. Borber findet eine Mufführung ber Overeite "Die Berlobung bei der Laterne" fatt, mabrent gum Schlif bos einuftige Ballett "Der geftorte Ramenstag" unter Leitung der Ballettmeilterin Bel. Ribamonti gegeben wird. Gur Countag ift eine Mufftbrung von Beber's remantifder Geen-Oper "Oberon" feltgefest. (Ab. B.

Refibengtheater. Muf bas morgen (Greitag) ftatt-Anbende lebte Gaftfpiel Muguft Junfermanns ale "Onfel Pedfig" fei nochmale aufmertfam gemacht. Um Camiten gelangt gum 1. Male "Revolutionshochzeit", Geneutriel bon Cobbus Michaelis, jur Auffibrung. Die Saubtrellen find in ben Ganben ber Damen hammer und fotbie ber herren Reller-Rebri und Reffeltrager. Dr. Rauf fest bas intereffante Ecaufpief, bas am Conntag abend und am Montag wiederheit wird, in Sjene. Conntag nachmittag gelangt auf Banfch austmartiger Theaterbelucher Schiller's "Rabale und Liebe" ju belben Breifen gur Mufführung. Musbrudlich fei bemerft, bat bie Conntagabend Borftellung um balb acht

Tas Cfala. Thenter batte am 1. Dezember Brogramm. medfel. Das Barifiana Burledten-Entemble ift poolongiert meeben. Es ift für einen guten Sbesfalltaten Bier feiche Conbretten fomie ein guter Galonshumorift werben fic bemüben, bas Bublifum aufo Beite au unterhalten. Der bier to fcnell beliebt gewoodene fachliche Romifer Bruno Rügen ift beolongiert. En ben beiben Martetogen beginnt bie Borftellung um 9 Abe au ermaßigten Breifen und nachbem großes Tang-Bengenen, Jeber Theoterbefuder bat freien Tang.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Chaufpiele: "Lobengein", 6.30 Ubr. Refibengibenter: "Lie bique Maub", 7 Ubr. Bolt Grbeater: Anbreadmarft. Zangbeluftigung. Balballatbeater: Unbreasmarft. Reine Borftellung. Stalatheatet: Geftorfteftung, berbunben mit Zengframachen.

Ruthaud: Moonnementolongerte 4 und 8 Ube. Mainger Ctabtibeater: "Man foll feine Briefe ichreiben", 7 Uhr.

Granffurter Oper: "Ziefland", 7 Uhr. Grantfurter Schaufptelbaus: "Bilbelm Zell",

Biophontheuter: Anglid geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Ubr.

Rinephon Theater, Zaunuster, 1, Zaglich von 4-11 Ubr ununterbrochen Sorftellung.

Rongerte taglich abenbe: Dentfder bot. - Sotel Erbpring. Briedrichibot. - Gotel Ronnenbot. Ratoteller. - Bicobabener Col. - Balballareftaurant. - Gaje Germanta. -Cafe babbburg.

## Das Naffauer Land.

Biebrich, 2. Dez. Bei ber Gtabtver-orbneten mabl in ber erften Bablerflaffe murben ohne Gegenfanbidaten gewöhlt: Geh. Kom. Rat Dr. Kulle, Prof. Dr. Lidwig Bed und Raufmann Schürmann, bei ber Wahl ber gweiten Abteilung: Brofurift Werner, Privatier Franz, Privatier Ludwig Schmidt, Dachdeder-Frang, Privatier Lubwig Schmidt, Dachdeder-meifter Löber und Privatier Donneder. — Dent Boligeifommiffar Boog lieft die Großbergogin Maria Anna von Lugemburg durch den Obertammerberen Baron b. Ghberg.Simmern ihre Bhotographie mit eigenhandiger Unter. icht ift in iconem Golbrahmen überreichen, und gwar als "Anerfennung für die gelegentlich der Ginweihung des Landesbenfmals am 26. Ottober 1909 bon diejem Beamten getroffenen und mobigefungenen Abfperrungs. und Sicherhentsmag-

er. Erbenbeim, 2. Deg. Am Sonntag abend verlor auf bem Wege nach ber Glettrifden ein hier gu Befuch gewesenes Fraulein ihr Borte-monnaie mit 71 . A Inhalt. Der Lagerhalter bes hiefigen Ronfumvereins fand basfelbe, bandigte es der Gigentumerin aus und erhielt eine Be-lofnung bon 2 M. - Die beiden mit dem Trainer Feller bier auf ber Rennbahn angefommenen Jodens haben Erbenheim bereits wieder verlaffen. Gie follen fich Unregelmäßigfeiten baben gu Schulben fommen laffen, ein Gall, ber für fpater gur Borficht mabnt. — Bom 1. Dezember bis 1. Februar beginnt der Unterricht in ber biefigen Bolfsichule um 8.15 11hr. - Bejtellungen jum gemeinsamen Bejug von Rift, und Gutterlaften fur bie Bogelwelt werben auf hiefiger Biergermeifterei entgegengenommen.

A. Bierftabt, 2. Deg. Die geftern borgenommene Biebjablung erfolgte durch die Ritglieder ber Gemeinbeforpericaften und Gemeinde-beamte. Bei ben Lehrern ift biebmal garnicht angefragt worben, ob fie gur Bablung fich bereit erflaren. Bei folch fleineren Bablungen miften fich wie bier, fo auch in anderen Orten eine ge-nugende Bahl von Bablern finden, ohne daß der öffentliche Schuldienft eine Storung erfahren

em. Ceorgenborn, 2. Des. Die biefige Bich-gablung ergab folgendes Rejultat: Rindvich 40, Schweine 45 und Copafe 1 Stud.

em. Bambad, 2, Deg. Auf ber legten Treib. jagb im biefigen Jagdbegirt murben 11 Safen, 10 gafanen und 1 geldhubn gur Strede gebracht; Sochwild follte auf Bunich bes Jagdberen nicht geichoffen werden.

R. Schierftein, 2. Dog. In der legten unter bem Borfipe des Burgermeifters 28. Schmidt ab gehaltenen Gipung ber Gemeindeber tretung murbe ber Anfauf einer ben Ghelenten Abolf Schneiber . Frauenftein geborigen, im Bereiche bes Quellmaffergebietes ber biefigen Bafferleitung im Diftrift "Langtvies" ber Bemartung Weorgenborn liegenben Bieje von 6,53 etr Größe gum Breife bon 261 M beichlof-fen. - Das Gefuch ber Frau 2. Sumann Biesbaben um Belaffung einer gweiten Su-pothef in Gobe von 10 000 & feitens ber Gemeinde auf ihrem Grundftude Lindenftrage 9 bier, wurde nach einem Bericht, wonach bie An-tragitellerin bom 1. Januar ab ftatt ber bieberi gen 4 Brogent 414 Progent Binden gu gablen gewillt ift, und bas Grundfrid einen Bert bon 30 000 M befigt, genehmigt. - Die Bferch. Derfieigerung fur Dezember mit einem Erlos von 189 & wurde genehmigt. - Demnachit wird in unferer Gemeinde eine neue induftrielle Groganloge erfteben. In ber Biebricherland. ftrafe tourde bon Intereffenten bas Borbnericho Gelande gum Breife bon 80 M pro Rute ermorben. Dart foll eine größere Stuhlfabrit errich-tet werden. Im Intereffe ber großen Baffe Arbeitslofen ift biefes neue Unternehmen fehr zu begrüßen, finden boch bei Errichtung der Unlage mande Familienbater Gelegenheit gu Ar-beit und Beoterwerb,

# Eltville, 1. Dez. Bir berichteten feiner Zeit, daß auf Anordnung des Landgerichtspräfidenten zu Biesbaden die beiden Gerichtsvollziederftellen zu Eltville und Rübesheim zusammengezogen würden, und daß der Sis Rübesbeim sein sollte. Darüber berricht in Etville
große Aufregung. Der Ragistrat beabsichtigt,
beim Zuftizminister Protest einzulegen. Auch die
Bertreter im Reiches und Landtag sollen sich der Bertreter im Reiche- und Landtag follen fich ber Sache mit Entichiedenheit annehmen. Gewig ein feltener gall von Freundichaft gwijchen Bebolferung und Gerichtsvollgiefer.

5. Deftrich, 2. Des Geitern nachmittag fand eine von Bertretern mehrerer Gemeinden bes

vohnern der Orte Deftrich, Bintel, Battenbeim, Erbach, Gitville und Ricbermalluf febr fduper empfunden, ba fur biefelben boch teine Glettrifde borhanden ift. Dat 3. B. jemand ben gug 8:19 Har berfammt, fo mun er 21% Stunden auf ben nadiftfolgenben Bug marten, wenn er nicht borgiebt, auf Gdjuftere Rappen auf fein Biet gu fteuern. Mehrere Intereffenten des unteren Abeinganes beabiichtigen, in dieser Richtung eine Betition um Abhilfe für den Sommerfahrplan bei der Mainger Direttion plan bei der Rainger Direttion eingubringen. - Der Rreibargt Mediginalrat Dr. Rimpen wurde pom Arcis-Ausichuffe gum Impfarat der Gemeinden Efpenidued, Ranfel und Wollmeridied beftellt.

(?) Riebernhaufen, 2. Des 3m naben Ronigs. hofen murde in die gidileriche Mibeit-marenfabrit eingebrochen, wobei ben Dichen Diel Gelb in die Finger gefallen fein foll. Boligei bon Frontfurt mit einem Boligei-hund war allerbinge alebalb gur Stelle, Doch fehlt von den Tatern bis jeht jede Spur. - Das neue Schulbaus in dem benachbarten Ober. osbach ift bereits unter Dach. Die inneren Ribeiten werben bis gem f. d. De auf bem Sulmiffiongwege bergeben.

Briesheim, 2. Des. Geftern ericof fich in ber Rarleitraße ber in ben 40er Jahren fiebenbe Buchbinder Altendorf. 218 Bitmer heiratete er bor etwa gwei Jahren ein bermogenbes Mab-chen. Da er es lediglich auf das Gelb abgesehen batte, fam es balb gu Bmiftigfeiten gwifden ben beiden Chegatten. Bu ben Migbandfungen fügte er ichlieglich die Drobung, feine zwei Rinder, feine Frau und bann fich felbit zu erschiegen. Be-greiflicherweise verließ ibn bierauf die Frau mit bren gwei fleinen Rindern. Er felbft machte feinem Leben ein Ende.

Rieb, 2. Des Die Gemeindebertretung bewilligte am Montog den Kaufvertrag mit dem Eisenbahnfistus über das Feldgelände für die Werfiatten. Für 544.29 Ar gahlt die Bahn insersimmt 171,082 K an die Gemeinde. Kon der Berginfung der Kanfiguaime wird auf Banich der Berginfung der Kanfiguaime wird auf Banich der Bahnverwaltung Abitand genommen. Die leber-nahme der halben Stempelfoften wird entichieden abgelehnt. Die Umfahiteuer zahlt der Fistus. Bei der Gelegenbeit wurde erwähnt, daß den Grundbeifibern entgegen ber mit der Bahn getroffenen Bereinbarung jett Stempelftenern abgefor. dert werden.

Grantfurt, 2. Deg. Die Regierung bat bie Beichwerben ber Lehrer in Echtvanheim, Rieb. Unterliederbach um Bewährung bon Ortegulagen abaclebut.

R. Geltere, 2. Dez. Die fruheren Budter bee in ber Gemeinde Gelters gelegenen Steinbruches hatten in unmittelbarer Rabe besielben für ihre beichäftigten Arbeiter einen maffiben Baditein bau errichten laffen, ben ber Maurer G. M. Sch, aus Da giain gum Betoofnen erfteben mollte, ba er feine frifere Boonitatte wegen ihrer Disqualififation auf eine Berfugung des Londrats verlaffen mußte. Gd. fucte nun um Die Anice einigegenebinigung nach, die ibm jeboch vom Loeungsgenebutgung noch, die tom jeden den Landmit verjogt wurde, da auf Grund seines ichlechten Leunnusdes eine Geschebung des Forte. Fischereis und Jagoschupes, sowie der benachdarten bedauten Grundjitude zu befurch-ten sei, außerdem feine sahrbare Jugangssitusse gu bem neuen Anwefen fubre. hierouf flagte Schmidt beim Wiesbodener Begirfsonsichut Sierouf flagie Derfelbe beidfloß geitern, an Ort nub Sielle eine Augenichemmabine vornobinen zu laffen und ben Barbeien fchriftlichen Befcheib gutommen gu

R. Montabaur, 2. Deg. Der Raufmann & St. hier unterbalt aufer feiner hiefigen Sabrit noch einen Solafdneide- und Drefbetrieb in bem benadiarten Orte Steinefreng, Dierfür wurde er von Diejer Gemeinde gu einer Steuer bon 88 . w veranlagt. Gegen biefe Berangichung itrengte er beim Begirtsausidus Rlage an mit ber Begrundung, bag es fich bei dem Betriebe in Steinerreng feineswegs um ein felbitandiges Unternehmen fandle, bas eigenmachtig Rechtsgeichafte abichliegen tonne, Der Gip feines IInternehmens fei Montobaur, bon tvo aus das Filialgeichaft geleitet werbe. Der Bicebabener Begirfequeichug wies heute bie Rlage ab und feste Die Gemeindefteuer fir Gleinefreng auf

### Aus den Machbarlandern.

\* Maing, 2. Deg. Der Unteroffigier Daub prang bon einem in voller Gabrt befindlichen Stragenbahntvagen it. fturgte jo ungliidlich, bag er, ohne das Bewugtfein wiedererlangt gu baben, nach einiger Beit gestorben ift. - In der Em-meran ofirche brach gestern früh bas Ge-ruft, bas zur Reuerrichtung des Sochaltars diente. Der Riechenmalermeister Bolf und ein Behilfe aus Rojtheim ffürgten berab und murben ich wer berlett ind Cofpital geichafft. Gin gweiter Behilfe fonnte fich noch feithalten und fam mit bem Schreden Davon. Die Schaufenfter-Deforation mit feitlicher Beleuchtung am Conntag burfte gang Augergawöhnliches bieten. Die Beteiligung icheint eine allgemeine zu werben. Gur Unterhabtung und Anregung ift am Gonn. tag wieder weitgebendit Sorge getragen, so ift von bormittags 10 Uhr bie nachmittage 4 Uhr im kurfürstlichen Schloffe die Gemäldesamm-lung, das Romifch-Germanische Zentralmuseum, bas Gutenbergmufeum und die Sammlungen bes Vereins Rheinischer Geschichte und Alter-tumer bei freiem Eintritt geöffnet. Das mit-lags von 11.30 bis 12.30 Uhr auf dem Schillerplan fiatrfindende Bromenabetongert (Barolo-muiit) wird von der Rapelle Des Dragoner-Regiments Rr. 6 unter Leitung bes Berrn Mufifmeifters Barde ausgeführt. 3m Stadt. eine von Bertretern mehrerer Gemeinden des unte ein Aheinganes gut besuchte Berjammlung fatt, in welcher ein Plan, neben der elektrischen auch die Einfahrung einer Gas. Licht und Kraftanlage besprochen wurde.

(\*) Rübesheim, 2. Dez. Von den Bewohnern des Kheingans wurde es schon oft schwer empfunden, daß der Winlerschepplan in der Richtung nach Viesdaden eine empfindliche Lücke aufweit. So sädet Abends zwischen 2.18 Uhr und 10.45 Uhr kein Personenzug in genannter Rich.

beitragen, das festliche Ausiehen bes Gite bildes gu erhöhen.

Maing-Raftel, 1. Des. Geit Dienotog riger Boche wird die Chefrau bes Lante. Otto Buftenberger jamt ihrem vier 30 alten Tochterchen bermitt. Alle Bering ren Aufenthalt gu ermitteln, find bis jest folglos gerpefen. Umitande beuten borgu dag die Frau mit ihrem Rinde in den Iob

gangen ift. # Difenbadt, 2 Des Der Inhaber ba Schleifmofchinenfabrit Meher u. Comist ififtete anlaglich Des Windrigen Geichatts an laums feinem Berjonal 50 000 . K ale Grund für feine Benfionsfaffe.

2 Mannheim, 2. Des Geitern mittag a riet in einer ber Bauptvertebroftragen ein ? m. mobil amifden zwei Strahenbah, magen. Die Bagen entgleiften, fonnten to. bald wieder ins Gleis gebracht werben. Da Automobil wurde nabegu vollständig gertrumm Der Chauffeur blieb unwerlett. Der Bufamm ftog entstand dadurch, daß der Chauffeur glau gwifden ben elettrifden Bagen noch bardiel ren gu fonnen.

in Roblens, 2. Des. Gestern morgen erichte der Arbeiter Bengel in Reffelheim bei Reb leng feine Frau Der Tater ift geflüchtet,

): ( Marburg, 2 Des. Bei einer Gola gerei in Cappel wurde der Schreiner Beine Schwid jo idnver verlett, das er ftarb. 2. Tater ift flüchtig.

# Aus der Sportwelt.

Biedbabener Gubballbart. Die in hangu am ba tepten Countag bem Biegbabener Spert Derein bereitete Riebertage ideint einen beilim Einfloft auf Die Stürmerreihe ausgester an baben, 2. Wegner bes verfloffenen Conntages mußte nuch aus fem Grunde Die ermodende Cauficenbigfeit ber In mer, fomie ben Gefantigig ber Manufchaft nad ber feindlichen Tore, mit ber boben Nieberlage ben be Toren, un fich erfahren. Das Spiel feloft murbe teburchgeführt. Bon bereinzelten Durchbriichen ber ... einigung" abgefeben ftand bas Biettfpiel unter bem 3m den ber bauernben lieberlegenbeit bes Sportbereins, be mit nicht weniger ale 3 Erfahleuten antrat. Go beite hoft eines Teiles bie Banauer Rieberlage mar, ba f. noch aur gelegenen Beit bereitet murbe, fo eine ernte Mahnung bedeutet biefelbe aber auch andererfeits für Manufchaft biefe Extrobergnugen fich nur biefes em Mal gu leiften, da eine Wiederholung bie Erlangung ber Rerbmeiffermurbe in Grage ftellen wurde. Um famme ben Conntag beginnen Die Spiele ber 2 Munbe. In erften Gegner des Sportvereins gibt , Mmicitia Goen beim in Bodoubeint ab. Der Spielftand ber fübreibe Bereine ift folgenber: Danauer Bittoria bat 11 3me 35 Tore für, 15 gegen fich und 18 Bunfte, Span nerein Bicobaden bat 10 Gbiele. 83 Zere to gegen fic und 17 Baufte. Sportberein Frauffunt le 11 Spiele, 33 Zore für, 17 gegen fich unb 16 Bund Alders Frantfurt bat 11 Spiele, 26 Zore für, 16 geen fich und 15 Buntie, Ridere Dffemach bat 11 Goin 31 Sore filt, 17 gegen fich und 14 Buntte. Sanon 80 bat 10 Spiele, 33 Tore für, 16 gegen fic und 12 purch fin Countag riodmittes 2.30 Ubr hindet auf bem Com blape ein Bettipiel ber 21 Mannichaft gegen bie t. Man fcott beb Cubtenger Buffonlinde tratt, und berfreie Diefes Spiel bei bem fportlichen gunnen ber beiben Gep ner ein intereffantes gu werben.

# Aus der Geschäftswelt.

Gin Riefenbadwert, ein fogen. "Befenfrang" ift ju eit im Schaufenfter bes herrn Badernteitter Walfe Bismardeing 25, ausgestellt. Berfelbe mist nach unfer Sodhung i Meter 65 im Durdmeffer, fein Umfang auf 5 Meter 20 Bentimeter. In bemfelben Genfter fefind fid noch eine and bem gleichen Teige bergeftellte bi lande im Burchmeffer bon girfa 2 Weter 25 Bentimter



Barometer bente 738,02 mm Temp, nach C. geftern 751,07 mm

Borausfichtliche Witterung für 3. Dezember von der Dienftftelle Beilburg : Bemoltung und Windfrarfe abnehmend, doch noch Niederfdigt und etwas falter.

Reiderfchlagebobe feit geftern : Weilbart 10, Fetoverg ?, Mentirch 15 Marburg 14, Fulba 9 Wipenhausen 5. Schwarzenborn 13. stand 6. Paffer. Rheinpegel Caub geftern 1 63 heute 1.61 frand: Labnpegel Beilburg geftern 2.66 bente 318 Ednechohe Felbberg

Westerwold 35 cm \*\*

3. Des. Communitegang 3.41 | Montaufgang 19.18

par unverlangte Manuffripie übernimmt obs Sied tion feine Berantwortung.

Bei imorritidet Berlagoleiter: Dr. Lubwig Uniens. Chefrepafreur und recantmortilid für Colini, ound ben allgemeinen Zeil: Bitheim Globes. Bir ba lofelen Teil, Gport und lette Trabinadridten: 200 Mortigicuer Gur ben probingiellen Zeil unb Ge Dugo Merien. Bur ben Ungeigenteil: Griebrich Mein's

jamtiich in Biesbaben. Erud und Derlog bes Biebbabener General-Mage gen Ronrab Lenbell.

Die

Unte Unt Ent Le - Bill

CHI

To ir Ner

ichnen 21

-Bas

14 005

Gan

III II

dia.

Art

614

# Die Wiener Giftmordaffare.

Der Indigienbeweis.

In Demfelben Maße, wie sich der unter erem Mordberbacht steberwe Oberleut-mit Horichter beharrlich waigert, ein Gein ber Giftbriefaffare abgulegen, demen fich von Tog gu Tag die Indigien gu neiten, die gang dagu geeignet erscheinen, en Berbacht zu rechtsertigen. Rachdem die en Service ihre Latigleit abgeschlossen hat, sied es nunmehr Sache der militärischen latersachung sein, den Kreis der Inis ien beweise, die für Sofrichters Sont angosubert werden, zu fchliehen. Bon anem vollitandig gelungenen Indizienbeweis fann natürlich fotange eigenrich nicht die son naturial idealge eigentich nicht die 3,de fein, als die wichtige und entscheidende 310ge undeansvorter bleidt: Bo, wann und auf welche Beide verschaffte ich Oberleutnant Adolf Hofricherdas Zhanfali, welches die tot-bringenden Giftpillen enthalten Wit Schofteln ett Rit Schachteln und Oblatensapfeln ind man einen Menschen nicht unteringen. In übrigen geben die Biener Blätter nach-tende Indigien als disherige Ergebnisse ber auterjuchung an.

gur Froge bes perfonlichen 3n-ereffes an der Wefeieigung bon gebn Ge-ereffichteffisieren: Der Beichulbigte gehörte ben eiften Amwartern ber Emberufung gum that im galle eines abnormal großen

Sein unmittelbarer Borganger -Cherfeutnant in Brzeinist - erhielt ats waer bon ben "Burudgefebten" die Giftfen-nt alle anderen Empfanger find "Be-

Edgentlich der Information über familiche affer wurde erniert, daß Hofrichter einen higen Urlaub für Reichenau m en erhalten und biefen bom 9. bis 16. d. aten Urlaub amfangs in Ling und bann Bien berbracht bat.

Lebel war es auffallend, daß er, im Gegen-u feinem fonit fo garrlichen Berhalten als feine Grau, eropbem er bionitlich frei mo tropbem bie Frau fich in einem beson-iconungsbedürstigen Zufinnde besand, am kwember gum Besuch ihrer Berwambien ein nach 28 ien reifen ließ. Er selbst Er felbit erft gwei Toge fpater, und givar trop fei-Arfains mit einem Rachtzuge, fo dag der aucht besteht, daß er in diefen 48 Stunden

Bing wichtige Geschäfte beforgte, bei benen ibn die Ambefenbeit feiner Gattin geitort hatte. Er fam am 15. Robentber um 6 Ubr frub auf bem Beitbabnhofe an, und beitaufig um diefe Zeit — feinesfalls früher — alfo groe: fellos nadibem er hier oingetroffen war, wurde

die Giffenbung gur Boit gegeben, und zwar in unmittelbarer Rabe des Beitbahnbojes. Eine fleine Schachtel, deren Waren-idenität mit den Schachteln der Giftsendung durch die Firma Richter u. Rudolf feigestellt ift hat Carridge mit Toern gefillt einem ift, bat Sofrichter, mit Gobern gefüllt, einem

An Borrichter, mit stoden gefullt, einem Kameraden anonym zum Ramenstag gesandt. In der Kanzlei des Brigadelom mandos in Ling, welchem Oberleutnant Hofrichter dis zum Tage seines Urkaubsendes, vis zum 16. Nov., zugefeilt war, fand sich ein Heltschapen der Apparat seit langer Zeit nicht benuhr tourde, sand man dort auch ein Flösschapen "Bolngraphentinte", welche nach in Flösschapen Bestandigen dieselbe Tinte ist, wie sie die durch ein mechanischen Konserverien. wie sie die durch ein mechanisches Kopierversach, ren hergestellten Reklamebriefe des "Charles Francis" zeigen, welche den Giftsendungen betlagen. Dioses Flöschen bat niemand von der Kanglei besorgt, umd es ist festgastellt und von Dofrichter auch zugegeben worden, daß er seibit es bei der Firma Brunntbaler gefauft bat. Bei derselben Bapierfirma bat Hofrichter das Schaptrographen Bapierfirma bat Hofrichter das Schaptrographen Bugtt gefauft, dessen Quartformat dom Abzügen der "Giftbriefe" entsprucht. Es wurde nicht vorgefunden. Er will es verbrannt baben.

Hofrichter hat isberdies, wie er angibt, Bet-tographenappanate befesien. Er fagt, er wiffe nicht mehr, ob einen ober zwei. Er will fie

vor zwei ober drei Bochen verbrannt baben. In seinem Schreibtisch in der Brigabekang. lei wurden zwei solche braune Schächtet. chen von Richter u. Rudolf gefunden, wie er fie gugegebenermogen dem Rameraben anontont als Ramenstagofcherz fandte. Er hat mendeftens fünfgebn folder Schachteln in Ling gefauft, gibt aber nur neun zu, von benen brei in Ling gefunden wurden; feche Stud will er verbrannt

Bei der Bausburchfuchung fand man biefelben Oblaten ohne Genfer Rreus, wie fie in den Giftsendungen waren. Sofrichter bat in gwei Apachefen mirbeitens breibig Oblatentapfeln gelauft und fich über Bullung und Ber-

foluf genau informert. Die Ruberts ber Giftfenbungen ein Erzengnis ber Biener Firma Bollat in ber Mortengane - wurben feit brei Jahren nicht mehr fabrigiert und twaren jeht nur bei der Firma Kirthmaber in Ling im Ausverlauf guDas eigentümliche, weiße Bapier ber "Gift-briefe" bes Charles Francis wurde, wie man feiffiellen tonnte, bei ber Firma Bid in Ling gefauft, welche bon dom Biener Erzenger, ber Firma Grünfut, im Mai bl 3. taufend Bogen bezogen hat. Die Firma Pid ift in benefelben haufe wie die Firma Brunnthaler, wo Gofrichter das Ropierinatt und die Ropiertinte faufte.

Bofrichter bat in einer Apothete Schachteln gum Schieben verlangt und nicht erhalten fon-nen. (Man beutet es bahin, daß eine bessere Ausstattung der Giffsendung geplant war, weit die Berklebung mit rotem Papier nicht eben apothefenmägig ausfah.)

hofrichter hat einem Rlebftoff "Dertrin" gefucht und ibn nicht erhalten fonnen. eleichten Gummi arabienm murde aus feiner Bohnung mitgenommen. Die diemische Analnse des Klebitoffes ber roten Emballage ber Giftidjachteln Tiegt noch nicht vor.)

3m Stadium der Erbebung befindet fich noch bie bon einem Offigiereburichen verfuchte Be-ich aff ung bon 3banfali. Alle Antaufe und alle Materialbeschaffungeversuche (Tince, Oblaten usw.) fallen der Zeit nach zusammen. Und alle Goschäfte, in denen der dort personlich befannte Hofrigter als "Offizier mit dem Hund" einfauste oder sich erkundigte, liegen in ber Rage Des Blagtommandos.

Die Schriftsachverstandigen end-lich fagen, buf fowobl die Abreffe auf ben Au-berts ber Giftbriefe als auch bie Aurfwichrift bes beiliegenben beftrographierten Reffameprofpeftes im Bergleich mit Sanbidriftproben hofrichters faft mit Gewistheit Die Ibenfitat der Schriften ertennen laffen.

# Neues aus aller Welt.

@ Der Doppelmorber. Der Stellmacher Ro. ther aus Berlin wurde bom Beipgiger Gowurgericht, nach bem bie Gefchworenen bie auf Doppelmord lautende Schuldfrage bejaht hatten, gweimal gum Tode berurteift. Rother hatte feine Frau und fein Tochterchen durch Bleimeis ber-

. . Das Ende einer Che. Das Elberfelder Schwurgericht verurteilte einen Mann namens Saarbaus aus Obligs, ber angellagt war, burch fortgefeste Difhandlung feine Rrau in ben Zob getrieben gu baben, unter Berjagung milbernber Umfrande zu zwölf Jahren Zuchthaus. Haarhaus huldigte sabistischen Neigungen und hatte seine Frau in scheußlichster Weise mishandelt.

( Gine unerwartete Millionenerbichaft machte eine Rodin in Sabre, Die ein bor Jahren nach Amerifa ausgewanderter Bruber ihr hinterlieg. 2018 fie mit Freude bon ber Riefenerbichaft bernommen, begab fie fich ju ihrer herrichaft, um ben Dienft gu fundigen. Bon ber augenblidlichen Gemutebewegung wurde fie aber fo überwältigt, bag fie einen Schlaganfall erlitt und auf der Stelle tot blieb. Jest fällt die Riefenerbichaft entfernten Berwandten ber Röchin gu.

@ Fahnenflüchtiger Berbredjer. Die Arimi. nalpoligei in Duis burg verbaftete ben ruffi-ichen Deferteur Lebermann, ber in bem Berbachte iteht, ben Landwirt Baffiliewsti und Familie in Oftromo ermordet gu baben.

( Das Erlöfchen ber Bulfane auf Teneriffa. Bie amtlich aus Teneriffa telegraphiert wird, ift nur noch ein Rrater in Tätigleit. Die Laba ift gum Steben gefommen, und ber pullanifche Tus-bruch icheint fich feinem Enbe gu nabern.

#### Geit langen Jahren

ein in ungabligen Saushaltungen erprobtes, bil liges und doch wirflich borgugliches Baich. und Reinigungsmittel ift Dr. Thompson's Geifen-pulver (Marte Schwan). Es beitebt in ber Sauptjache aus einer Rernfeife befter Qualitat und ent. halt, wie die Unalbjen bedeutender Chemifer feft. geftellt haben, feinerlei Bestandteile, die ichablich auf die Baiche wirten tonnten. Bei Bermenbung bon Dr. Thompfon's Geifenpulber erhalt man blendend weiße Baiche. Heber die Anwendung belehrt die jedem Batete aufgebrudte Bebrauchs. anweisung. In der aus Dr. Thompson's Seifen-pulber bergeitellten Lauge löst sich der Schmut ohne viel muhsames Reiben von selbst. Man spart daser bei großer Schonung der Wäsche Arbeit, Zeit und Geld. Die Wäsche erhält burch Dr. Thompfon's Seifenpulber einen angenehmen, friichen Geruch. Auch jum Reinigen ber Sanbe nach grober, ichmusiger Arbeit und jum Reinigen und Scheuern beim Sauspun gibt es fein befferes Mittel. Dr. Thompfon's Geifenpulber fann baber aufs beste empfohlen werben; es ift überall gu haben. Da minderwertige Rachabmungen angeboten werden, achte man genau auf den Ramen Dr. Thompson" und auf die Schubmarke Z. 16

Berlangen Sie die toftenlofe Bufendung bon Probenummern Des Biesbadener General . Ungeigere, Umteblatt ber Stadt Bicobaden

Um eine sorg ältige Ausführung der grösseren Anzeigen in bezug auf typographische Ausstattung und Plazierung für die **über Sonnfag aufliegende Nummer** unseres Blattes bewirken zu können, bitten wir, uns die Manuskripte Donnerstag abends, spätestens aber Freitag vormittags übermitteln zu wollen.

Wiesbadener General-Anzeiger. Anzeigen-Abteilung.

# Unterzeuge,

Interjacken, Interhosen, Normalhemden, Leibhosen. osse Auswahl. - Billige Preise. -Friedr. Exner, Wiesbaden (20332 Sengasse 14.

# Tomond

fir Nervenkopfweh.

Mittel, außerlich angumen: ibei Rerventopfweh. talgie, Blutandrang geg Migrane, Echlaflofig. cheumatijd ober gichtartie, utinberung, fondern fichere albit in ben peraltetiten

afte 3 get. Bu baben in ber dem Apothete, Biesbaden

# wavfirdern : Manufaktur Blanck

idrichfte. 29. 2. 21.

Schönstes nathfsgeschenk.

manffedern u. Boas. und :Muffen. Baffblumen.

Jufil ju Engrospreifen.

# Menmatis:

Bicht Leidenden

118

一日日日日本日

aus Danfbarfeit um was meiner lieben ad jahrelangem qualubtleiben geholfen bat.

a, Marie Granauer. Manden, D. 180 Sbeimerftraße 2/II.

# bamajchen

Crarchanblung Gerich, Edipalbacheritt. 15.

# Da der Gratisproben=Ausschank

bon Rathreiners Dalgtaffee außerorbentlich großen Beifall findet, wollen wir die Gratisabgabe von Broben noch eine Beitlang fortfegen. Beichafte, in denen der Musichant ftattfindet, find durch Platate fenntlid gemacht.

Alle Sausfrauen, Die ben richtig zubereiteten Rathreiners Malgtaffee probierten, maren von feinem Bohlgefdmad überrafcht. Da. durch ift manches noch beftehende Borurteil befiegt und gu ben gablreichen alten Freunden find wieder viele neue hingugefommen.

Rathreiners Malgtaffee Fabriten. 6. m. b. S.



Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen: groke 40.

mittel che portionsfische 25, kleine 20

Prima Nordsee-Cabliau 2-5 pfdg. 30 Pf. la. Cabliau im Ausschnitt 40 Pf., Seelachs 35 Pf., Seehecht 60 Pf.
Brafschollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., Limandes 60 - 80 Pf. 20050
Frische grüne Heringe per Pfund 20 Pf. 5 Pfund 95 Pf.
Alle anderen Sorten Fluss- und Seefische frisch, gut und billig in

Bleichstrasse 4, Kirchgasse 7.

18799

# Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Auerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungefähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich Paket à 1 Dtzd. Mk. 1 .-

Andere Fabrikate von 75 Pf. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Kirchgasse 6 CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Faust-Handschuhe das Paar 50, 60, 75 Pfg. Arbeitswämse, Arbeiterhemden, Unterjacken, Unterhosen. Grösste Auswahl. Billigste Preise. Mühlgasse



Raffe Guge führen zu Grantheiten beshalb fauf. Huge Mutter ihren Rinbern bei ichlecht. Better 2 mulfriefel Buffalo. Bill. Ferner großes Lager in fi

Bichsleber, Bogcalf u. Chebreau ufm. und tauft man ju befannt billigen [20052] Telephon 1894. Schuhhaus J. Sandel, Bartte

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Akademildre Zuidmeideldrule von Frl. Joh. Stein

Rirmgaffe 17, 2. Ct., früber Luifenplay.

Erfie und alieste Fachichule am Plate, für famil Damen und Kindergard. Ginfachste Methode der Jestzeit. Schülerinnen: Aufnachme ichgl Bel. aut ist. Schnittmuster u. Art. nach Maß. Kostüme w. zugeschnitten und eingerichtet. Busten in allen Rummern und Facons, auch nach Maß. (20119 Runimern und Faco ns., auch nach Wag. (20119 H

# Handel und Industrie.

Tonnerstag

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 1. Des. Die Berbilligung bes Geibes, Die febt jefte Tenben; ber geftrigen Barifer Borfe, Die Befferung bes Conboner Metallmarftes und ber glatte Berlauf beb Ulrimos, fidrften bas Bertrauen in eine gunftige Entwidling ber Berbiltniffe bes Effettenmerfreb. Trop ber unficereit haltung Memperte fiberwog auf allen Umfabgebleten Die Ranfinfi; für einzeine Berte trat fogar reges fpefulatibes Interelle herner, fo namenllich für haufe attier, bie auf auregende Dividenbengerfichte eine Efri gerung um mebr ate bret Progent ecfabren. Much Glet. reigitateafrien waren gut gefragt, bor allem allgemeine Eleftrigitat, Die mit einer Befferung von gieta 2 Con einfeiten und bann noch meiter glemlich 2 Brog, ge mannen. Lebhaftes Gefdaft entwidelte fic ferner im Unfolus an bie geftrige Barifer Stelgerning in ruffiften Werten, Die fich burchweg unfebnlich befferten, Ruffifche Anteibe von 1902 gemann 1,5 Bra.; and farfifche Lofe begegneien guter Machtrage, Doch blieb Die anflingliche Befferung ben 2.15 M fpaterbin nicht bebanbtet. Min inimmerte geigien burdineg Geftigfeit, Rombaber Gliden gewannen 4 Brog. Bei Gelfenfirdenen, harpenen, Dobenlobe und Doerfclefifche Gifenhabnbebarf überfrieg bie Erbobing 1 Brog. Muf bem Babnen- und Banfen martle blieb ber Berfebr febr rubig, erfieldiche Antsberanberungen find nicht ju bergeichnen. Durch Goftligfeit geichnen fic allgemein ruffifce Bantatien aus. Gir Onecreinifche Werte berrichte mangels beionberer Einregung mur geringes Imerelle. Die Rurfe brieben ant bebanptet. Tagliches Gelb 4 Brog. In gweifer Beien ftunbe machte die Auftpuriebeimegung des Montonmirf. ten meitere traftige Gorffdritte. hierven profitierten namenflich bie anfänglich gurfidgebliebenen tBerte, wie Comuner und Saura.

30 brifter tobrienftunbe bei enbigerem Berlebt feit, Inbuftricwerte bes Anffammiftes porfoimette beffer, befunbere Gleffeigitittemerte und chemifche Altien. Privat-

Staatebaber 159.20. Lomanrben 23.75 Ballimore 116.10. Geintungbabn 115.79 a 116.49. harpene 205,7% a 206.-. Soudert 140.50 a 141.00.

Frankfurt a. M., 1. Zej. (Meind-Borfe.) Rrebli-allien 211,- b. Distonto-Romm. 197.30 S. Tresbner Bant 162.30 b. Landerbinet 125.50 b. iffieltenbant 107,80 9. Ganf f. eleffr, Untern. Barid 199,23 5.

Ctantebaba 159.70 h. Combarben 23.65 b. Balti more -.- b. Echangtungbabn 119.80 a 117.20 b. Valetfobrt 133 -- b

1002er Rullen 01.10 5.

Bodumer 252,50 g 59 g 10 b. Geifenfirden 218 .- a 217.90 b. Sarpener 207.50 a 25 b. Laurabatte 197.30 b. Obonig 213.40 b. Deutid Bugembarger 213.75 a 00 8. Podocub u. Bittefind 131.00 b. Diebl- nob Brodiabrit 87 .- D. Chem. Unilin 450 .- D. Golibertoblungs. 3nb. 164.- v. Aleber 370.25 b. Silvert 85.50 b. Mitgerswerfe 190.40 b. Abeinische Schudert 120.75 b. Poele B.-M. 19. b. Siemens n. Salofe 247,— b. Poolen u. Bobert 193,- b. Gaifon 108.25 b. Centie-Ueberfee 183.70 a 60 a 183.70 b. Coudert 142.- a 30 a 10 b. Bement Beibelberg 145.50 b. Balbhof 304 50 5.

Storfe bon 61/4-61/4 Ubr. Gelfentiriben 217 .-.

#### Die Börfen bes Muslanbes.

Wien, f. Beg., 11 Uhr - Min. Rresitattien 672 .-Staatsbobn 745 .- Louidatben 125,50, Marfnoten 117,72. Papierrente 08.95. Ungar, Arvnenrente 92.45. Hilpine 731.75. Behauptet.

Paris, 1. Zez., 12 Ubc 35 Min. 3pros. Rente 90.10. Maliener -. .. 4proj. Ruft. fout. Rint. Ger, 1 u. 2 65.-. Obros. do. ben 1906 103.45. 41/2pros. do. 1900 59.70, Spanier ang. 97.50. Liefen (unifig.) 94.30. Türfen Cole 223 .... Banaue Stiomage 735 ..... Rio Zinto 1955. Chartered 39,-. Tevere 451,-. C (Suffreinb

Mailand, 1. 221, 40 Ubr 50 Min. sprog. Minte 105.40. Mitfelmeer 410 .-- Meridienal 008 .-- . Banca D'Italia 1385. Banca Commerciale 870,-... out Borlb 100.62. Bentel auf Berlin 123.87.

#### Raffee unb Buder,

Saure, 1. Tej. (Raffer.)

Tenbeng: rubig. Magbeburg, 1. Deg. (Buderberlit.)

Rornguder 88 Grad ohne Gad 12.25-12.40. probatte 75 Okrab obne Edd 10.70-10.85. Stimmung: feft.

Prodeaffinade 1. obne Jah 22:50-22:75. Ariftell adet 1. mit Gad -. Gemabiene Raffinade mit Gad 22.25-22.30. Gemablene Mells mit Cad 21.75-22.00. Etimmung: fterig.

#### Martte und Meffen.

Limburg a. b. Labu, 1. Des. (Fruditmurff.) Roter Beigen (naffaulidet) 18. Beiger Weigen (angebaute Jembfecten) 17.50, Aoen 11.80, Gerfte (Jutier) 9.25. Gerfte (Brau) 11. Hafer 7.40, Kartoffeln 4-3, Butter, per Rifo 2.40 M. 2 Gier 20 3.

#### Preisnotierungsfielle

bir fenbnittidapisfammer für ben Regierungebigiel Mielbare u. 19. Rapember 1909.

frent utta. Di, 28. Nov mber 1708. Cigene Retierung am

Frapkline (d. Te. 2), des mber 2008, Bagnet anderen.
Frahem, diefiger 12.00-22.13 Laier, diefiger 15.72-16.30
Begget, history 17.01-17.55 Raph, biefiger 60.00-00.00
Gerie, Nieden, Hill (6.32-17.00 Mais 00.00-30.00)
Betferauer 18.50-17.10 ba Tiets 15.40-18.60
Be at n. 20. Revember 1908. Officielle Kolferung.

21.79-21.90 | Hafer

Meinta 26, Rovember 1908. Officielle Kollerums.
Meinta 21.30—21.30 Hare 16.25—27.10
Robeita 10.45—16.30 Nare 60.00—05.00
Gerffe 16.40—17.20 Nais 03.00—05.00
Gerffe 16.40—17.20 Nais 03.00—05.00
Meile 16.40—17.20 Nais 03.00—05.00
Meile 16.50—16.0

A. C o fent a) vollteifdien, ausgemährte Bekendgebild Me.

A. C o fent a) vollteifdien, ausgemährte bidelen Gelaht wertet hocherns 6 Jahre all (1—18 lojunge, fleistige nicht ausgemährte and Aberensansges mantete einstere punge, aus anzihrte älters 33—33 di geting genährte jeden Miers

n. Bulle m: a) reddeiftige, ausgemachtene biobin Schlechtwerfel b) uellegige, ibugere e) möbig genibrte jungere und get genöhrte Uber d) gering genforte C. hatten und Rober (Bilere und Rinden)

a) nollfeifdige ausgemaftete garfen bedften Stint

plifeligier, ausgemiftete Rabe bidirs Gulat. wertes bis ju 7 Jahren

ei altere andgemalitet Rube n. wemig gutenem Erie fungere Albe und Alefen di maßig genabete Rube und Garfen er erung gertober Ribe und Garfen D. Gertung genabet est Jungerieb Grafflen

n) Toppefender, ieines Man
h) enfte Man (dollm. Wohl) m. beite Sauffilder
e) miniter Man und zum Gaugfilder
d) geringe Sauffilder
Ilf. S daf e.
a) Nahlenmer und jangete Nahd und
b) kitere Maikammel und gut genichtle Saufe) mäng genährte dannel u. Satie Merstenn
de Narfchofe oder Nied rungelig de
iV. Cometus.

a) Zeitschweise über 3 Zeiter bei gemicht ber beite der Bertick ber beite bei bei beite bei beite bei beite bei beite beite bei beite beite beite bei beite beite bei beite beite bei beite beite beite beite bei beite beit

Bieb. Anitrieb an:

Witte de ce. Rebember is is Schnetze.

Tennerstrag, 23. Are mer 00 Odien. 60 Bulla 01 tible.

Rinte, 991 Aiber, Bie Schri und hammet 1166 Seite und Odien. 60 Bulla 01 tible.

h en mu Strab Armifert a. R. Te Revender in famt de Beitenna.)

Karl effet m. Branfium a. M., 19, Rovember 1800.
Cigene Rottetung.

tertoffete in Waggenlabung

De A. Betigt der Beatrafeele ihr O'lderm man.
Branfurr a. W., 27 Nobember 1909.
Bres Hoeren 1. Draf 00, ". Draf, 00. Dramgen 1, Conf.,
Ffende 1. Draf, 0, 2. Craf, 00-00. Dramgen 1, Conf.,
00-00. Bresid 1. Draf 10, 00-00. Z. Draf, 10-15. Bres.
18-75. Bresid 1. Draf 10, 00-00. Z. Draf, 10-15. Bres.
18-75. Bresid 1. Craf, 00-00. Z. Draf, 10-15. Bres.
18-75. Bresid 1. Craf, 00-00. Z. Draf, 10-15. Bres.
1. Craf, 0-0, 2. Craf, 00. Right (near) 1. Crof, 20-00. Bresid 1. Craf, 00-00. Repair 1. Draf, 10-00. Bres.
1. Craft 00. Fremferren 1. Draf, 00. Subarium 1. Draf.
10-15.

pab bei askeiges 1. 30 : Sinn mef 2. 2 % 8. 45 : 4. 11 3

.Beb

Salle

# Rerliner Rörse, I. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Priyatdiskont 414

EDULIHEL BOLSC, 1. DETCHINGLIOO.	Significan mit * aind hypethelar, sichergastailt. Nacht ven
Part	100,00m  Schleen

# 3wedmäßige Ernährung.

Co gist nicht wenige Rrantbeiten, die ausichlieblich burch Ernöfrung übermunben werben.

Thomas Shoenbam 1025/1000.

Enbenham, ein berühnrter Argt, ben bie Engfanber gern ibren Sippofrates wennen, war ber erfte, ber in einer gielbetouften Ernabrung bie Möglichkeit der Beilung von Krantheiten er-fannte. Wie recht er mit seiner Anschauung katte, das wird von der Heilunde der Gegen-wart niehr und under merkannt. It doch neuerbings in ber Diatif eine bejondere Biffenichaft geschaffen worden, welche die Lebren, burch awedenaftige Ernabrung Arantbeiten gu berbuten und zu beilen, ausgestaltet bat. In ber Tat sangt in vielen Fallen Befferung und Genefung gang allein von bem borhandenen Rraftenesum gang allein von der Abglichteit ab, den Körper dei Kräften zu erholten. Auch dei dem menichlichen Körper gilt der physikalische Grundlat, das bei jeder Kraftentwicklung Stoff verbraucht wird; das dezieht sich auf jede menschliche Le-

benkäußerung, die bon den Rerven und Mus-teln ausgeführt wird. Der Körper gleicht die fen Berbrund durch zwednäßige Ernährungselemente, Betle und Koblenbedrate, in Form bon Butter, Splanzenölen oder Stärle Sanatogen ermödlicht es, dem Körper ichne bensäußerung, Die bon ben Rerven und Dusaus und ber gesunde Körper ift imftande, fich biofe Erfahftoffe aus ben gewöhnlichen Nah-rungsmitteln herauszulöfen. Der geschwächte und franflidje Rorper bedarf eines leiditer ausnupbaren Rabr. und Kraftigungemittele, um

die gewollten Jwede zu erreichen.
Bon allen Rabr- und Kräftigungsmitteln har unstreitig bas Eineiß ben böchten Wert, und das glie Wort Liebig's, daß es die Quelle der Mustelfraft fei, wied auch heute noch als voll au recht bestehend anersannt. Hat dach noch gang vor Kurgem der Berühmte Klinifer Frof. Dr. von Roorden davor gewarnt, die Eiweihernährung im Bolfe deuernd geringer werden zu lassen, indem er schriedt: "Fair alle Boltstämme, die in der Restgeschickte durch Eine dauer und Energie jahrtaufende lang Geoffes geleistet haben, und von jeder große Eiweih-Konfymmenten gewesen." Giveihreiche Nost ist also in erster Linte gezignet, die menschliche Leiftungefähigfeit gu erhoben und bas ift ja auch für die Aufbefferung ber Rrafte bei Edmadeund Reantheiteguftanben bas Sauptziel.

Buder ftete genügent rein erhaltlich find, ift es ichwer, ein gang reines Eineig für Er-nährungsgwede gu erhalten, ba bie wichtigiten Eiweißquellen, Fielich, Gier und Pflangenemeit, fur ben in feiner Berbauung geichnachten Organismus icabliche Refenprodufte bilben.

Den Forschungen moderner Bissenschaft und der Amvendung moderner Technik ist es gelungen, in großem Majstabe ein folch reinstes Giweiß berguftellen, es toblich gu machen und ihm einen weiteren Rabritoff anzugliodern, deffen leicht verdauliche Ueberführung in den Safte-itrom des Körpers die stels willtommene Kröf-tigung des Rewenspitems herbeifihrt. Dieses Braparat ift bas Sanatogen und Die Erfahrungen, die die Merzte mie diesem ausgezeichneten Kra-parat gemacht haben, bewohrheiten den Aus-spruch Spbenham's noch houte. Tauserwsfaltig ist es gelungen, burd Sanalogenernabring Edwache und Rrante wieber gu ftarfen. Mehr als 12,000 Aerzie haben ihre Zufriedenheit mit ber Birtung bes Sanatogens zum Ausbrud ge-bracht und nachweislich nehmen nache an 50,000

Canatogen ermöglicht es, bem Rorper und leicht Kraftigung und Startung auf Bege ber Ernabrung aususführen. Es ift Bege der Ernährung zuzuführen. Es in balb angezeigt als Stärfungsmittel bei s Schwäckezuitänden ber Kinder und der Er fenen, bei Mutanmen, Rervofen und raftheniken, während wer nach erschop Krankbeiten, nach Bluwerlusten und tionen. In der Berbesserung der alles Grnabrung und bes allgemeinen Befindens ! auch bas Geheimnis ber Canatogenwirfung bieben nervofen Beschwerben. Durch Die nährung mit Sanatogen fonnen die Ber ihren durch Hebergreitung herbeigefall Kräfteverluft ausgleichen. Sie verlieren tranfhafte Reigbarteie und gewinnen Die berberfteltung ihrer Energie.

Ausführliche Mitteilungen find in übersichelichen, reich illustrierten, interche Brofchure gujammengestellt, Die von ben togen-Berten, Berten SB. 48, fostentes fandt wird.

# Diegerin

-Margarine iff in Geidimad, Hroma u. Verdaulichkeit feiniter Melerelbutter ebenbürtig!



ohra

·Margarine als vorzagl. Buttererian für Cafel und Küche feit Sahren beliebt. Überall erhältlich.

Spezialität : Rindswürstchen taglich sweimal friid 8 Mekgerei Goldschmid Faulbrunnenstr. 5.

Schuh=Reparature gut, billig, idnell. (30 Conrad Hartmann. oberfir, 5. Geabenst.

Roberfir, 5,

# M. gönigl. Breuf. Blaffenlotterie.

giaft. 21. Siehungstag. 1. Degember 1909. Bormittag. bie Gewinne über 240 Mt. find in Mommiern beigef-M. Ct.M. f. 8.) (Madorud berboten.)

24 209 308 30 (1000) 868 735 71 882 1212 79 423 (500) 780 58 591 2090 227 (3000) 310 14 (1000) 30 472 567 3685 310 81 507 53 640 799 841 85 4035 134 (500) 48 485 570 83 43 865 5191 285 320 (600) 448 500 601 (600) 99 708 845 6050 153 94 548 738 37 685 57 914 2109 88 202 355 70 704 862 908 37 9039 85 57 914 2109 88 202 355 70 704 862 908 37 9039

5 17 914 2108 88 262 365 70 704 862 908 37 9039 48 709 044 18 216 53 639 (500) 57 73 613 59 83 (500) 720 945 144 18 216 53 639 (500) 57 73 613 59 83 (500) 720 945 142 18 265 730 978 12033 238 652 (500) 628 229 (1000) 13274 470 65 731 69 14091 225 422 842 919 15043 122 42 842 919 15043 122 42 842 919 15043 122 42 842 842 919 15043 122 418 231 699 847 (500) 92 16215 72 338 475 56 639 440 1823 126 447 54 65 (500) 538 257 501 (600) 94 125 421 62 62 62 62 62 62 722 50 93 12 330 445 908 500 57 23005 14 705 93 847 24097 255 68 318 65 425 500 93 72 23005 14 705 93 847 24097 255 68 318 65 425 500 93 72 23005 14 705 93 847 24097 255 68 318 65 425 500 93 72 23005 14 705 93 847 24097 255 68 318 65 425 500 93 72 23005 14 705 93 847 24097 255 68 318 65 425 500 93 72 2300 404 7 531 847 24 6100 (1000) 32 64 22 60 (1000) 433 567 724 825 904 27 044 (3000) 74 116 110 330 448 49 575 (500) 627 85 717 228069 66 101 248 6500 29192 221 334 (500) 476 622 622 722 50 93

## 55 725 967

10.15 233 671

9103 188 454 755 967

92188 208 39

621 744 614

93124 239 553 831 960

94066 475 602

10. 95105 962 680 (1000) 724 908

96051 401 645 65 69

77 97 281 429 64

98245 (500) 71 209 (3000) 13 524 713

9218 23 237 474 657 775

100129 395 635 62 93 629 43 49 985

101472 630 (1000)

23 425 640 701 72 96 (3000) 512 (500) 68 103 625 247

24 25 25 6500 49 957 (500) 10 429 42 (550) 44 452

25 25 25 25 25 25 25 25 45 5 416 620 (1000) 820 (3000)

108 45 509 605 784 657 109087 (1000) 154 207 23 400

1000 923

150170 (3000) 288 388 699 151042 171 917 152269 80 20 786 955 63 153004 14 69 (1000) 186 98 286 97 311 627 500) 83 154008 10 62 449 502 739 815 155103 (500) 235 02 22 54 (600) 608 717 842 947 156488 566 687 157111 000) 270 398 (1000) 42 429 739 156808 159109 19 33 221

713 974 218277 99 312 828 69 675 704 219140 52 79 81 84 609 84 220022 118 604 790 806 961 (1000) 68 221162 63 66 403 795 871 88 946 (3000) 69 222087 189 348 88 515 (1000) 912 55 223321 179 400 (1800) 739 849 907 224178 391 885 523 45 (500) 60 754 22533 69 347 54 434 661 983 228041 347 (3000) 66 50 88 610 98 845 72 227035 48 169 240 863 477 (3000) 580 7600) 607 18 (1000) 816 228331 84 88 389 718 913 2380100 455 56 86 556 603 723 (500) 853 55 (500) 231158 2380100 455 56 86 556 603 723 (500) 853 55 (500) 231158 298 596 809 232004 71 213 27 339 514 718 723 42 (500) 826 500 62 88 233176 93 309 375 (1000) 600 21 (500) 616 (3000) 703 872 (500) 74 234234 485 502 746 (1000) 88 (300) 235 604 87 652 822 808 236128 217 (3000) 43 636 616 82 237038 (1300) 225 (800) 800 771 616 52 (500) 915 41 238001 163 233 502 52 (500) 000 779 15 1000 795 239248 98 524 (500)

713 988 99
276099 341 409 49
271055 62 142 61 78 (500) 225 33
405 99 673 58 713 78 93
272003 383 480 610 53 (1000) 856
(3000) 273167 221 725 687 566 (500) 274 129 477 507 23 43
68 847 972 1508) 275 888 61 822 (400) 38 88 (3000) 841 (3000)
49 276152 350 353 (1000) 57 407 38 638 277 398 (500) 349
475 500 587 929 278521 710 69 275 231 (5000) 405 56
283149 152 350 868 978 89 284715 (1000) 421 811 98 (1000)
927 285073 114 (10000) 93 439 (500) 542 (500) 612 714
866 (5000) 226 158 33 455 540 754 (500) 63 287 675 737
846 283183 322 556 94 725 88 811
289165 225 53 (5000)
324 (1000) 508

221. Sonigl. Breng. Glaffenlotteric. 5. Rfaffe. 21. Biegungstag. 1. Dezember 1909. Rachmittag. Rur die Gewähr. U. Stall find in Rammern beigef. (Ohne Gemahr. U. Stall f. 8.) (Rachbrud verboten.)

15 445 850 880 1304 45 562.850 951 68 2350 848 655 875 96 983 3132 85 75 89 443 83 826 693 712 822 4064 106 (3000) 19 65 285 355 862 830 5620 109 29 702 26 828 864 8645 53 412 834 617 869 7026 104 211 (1000) 377 85 (3000) 488 (3000) 738 869 967 (600) 8178 213 (800) 83 (1000) 733 850 (500) 9478 628 83 675 839 960

3000 78 375 421 (18 000) 95 535 767 881 31144 379 28 500 88 32157 79 (1000) 25 535 767 881 31144 379 28 500 88 32157 79 (1000) 254 84 710 (3000) 33232 22 44 000) 60 453 91 505 539 912 34 070 230 45 200 97 445 583 99 55 504 70 35 107 212 80 835 664 773 857 71 651 380 50 5 (3000) 80 29 (3000) 411 62 85 515 769 73 887 3707 145 3 469 667 68 835 38073 970 39 34 93 831 43 64 40 00 325 501 53 675 787 819 921 41129 67 345 405 17 47 0 102 780 843 42 36 37 8 78 8 8 4 40 30 30 22 43000) 284 338 448 628 737 926 48 440 93 95 172 73 000) 302 440 514 726 (1000) 70 800 29 (3000) 924 45 109 269 7 (3000) 554 5000 624 729 46 194 246 688 786 924 47010 156 414 576 632 37 899 393 48 331 35 (500) 129 63 253 30 000) 485 561 701 56 963 49017 51 65 87 110 451 79 646 4 78

\$6064 75 120 667 93 796 (1000) \$1108 88 (1000) 428 896 844 50 \$2094 535 844 \$3387 465 (1000) 626 689 825 \$4165 90 311 (600) 636 672 794 814 900 \$5104 646 80 718 35 972 65 (500) \$6232 656 639 \$7185 411 (1000) 635 (500) 838 978 \$5134 61 (1000) 636 (500) 638 978 \$5147 210 396 621 601 55 281 (500) 67 888 906 78 \$100 850

303 73 483 613 919 149017 135 309 19 96 (1000) 427 (500)

2. Dezember

625 832 24 7044 832 (1000) 646 711 61 36 30 22 30 627 (1020) 33 619 705 25 045 713 622 26 633 25103 151 73 430 37 85 521 98 849 904 25 252 26 633 25103 151 73 430 37 85 521 98 849 904 25 252 27 415 645 681 905 17 61 80 1800) 253027 229 50 405 92 (3000) 688 721 878 960 254003 33 123 200 344 66 426 (1000) 640 713 66 60 (500) 98 255173 333 446 667 (500) 685 88 840 2556000 96 102 32 33 15 886 650 789 257275 437 545 (1000) 696 744 68 804 258199 410 44 671 741 974 (500) 259062 173 354 417 894 (1000) 264153 304 512 700 264 265015 138 204 462 773 266157 344 60 (2000) 483 836 974 26 7076 137 328 443 773 (1000) 885 993 26800 85 974 26 7076 137 328 443 773 (1000) 885 993 26800 216 501 65 765 26 9802 162 438 630 990 800) 65 2780123 80 370 310 310 315 (3000) 62 27824 302 89 681 (500) 702 912 97 272204 31 374 885 675 77 783 97 273 73 37 7595 119 38 278 119 1000) 274 216 713 275511 640 72 687 275013 52 53 384 448 516 (1000) 610 87 277744 115 768 1500 915 55 278322 83 85 701 93 279403 30 (1000) 62 856 853 30 915 550 915 55 278322 83 85 701 93 279403 30 (1000) 62 856 853 30 915 55 278322 83 85 701 93 279403 30 (1000) 62 856 853 30 915 550 915 55 278322 83 85 701 93 279403 30 (1000) 62 856 853 30 915 550

28 21 21 24 29 (1000) 675 741 84 843 82 281788 28 28 247 476 684 981 28 3008 81 161 208 (500) 64 82 677 (3000) 28 4137 299 (500) 376 451 549 655 65 769 620 28 5006 45 452 88 (3000) 28 6078 (500) 104 74 356 550 74 604 911 (500) 28 7002 190 332 447 807 91 988 28 8176 221 389 (500) 74 856 28 91 (3000) 404 26 60 860 907 (1000) 29 0714 29 148 (1000) 88 324 85 449 800 29 2334 401 603 030 711 847 76 921 (3000) 29 3231 30 601 57 58 921 (500) 29 4142 70 233 (500) 846 62 747 40 (3000) 29 5031 79 456 626 571 694 29 6149 82 276 362 400 638 (1000) 29 718 323 (500) 859 676 747 88 869 74 (500) 29 800 72 164 404 45 60 815 58 921 (500) 813 670 72 58 52 29 9147 (500) 72 600 400 638 (1000) 29 718 323 3000 554 642 747 40 (300) 29 800 72 164 404 45 600 614 500 614 500 72 444 435 600 724 645 301033 1600) 100 72 72 645 3000 614 50 764 822 38 2473 601 872 30 303 355 91 335 (500) 336 610 (700) 33

Im Getoinmente verölieding 1 Brânie an 300000 Mt., 1 Getoinu gu 40000 Mt., 6 in 30000 Mt., 8 in 15000 Mt., 14 in 10000 Mt., 39 in 5000 Mt., 425 gu 3000 Mt., 733 gu 1000 Mt., 1103 gu 500 Mt.

# Zu vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer.

fenauftr. 16, ich Segim. 11 Rab. B. Riniche, hodie, baj.

mir. 19, jds. 8 3...28., Btc., 4 n. 3. Et., m. r. Zub. night. 19, 28obn. 3-4 3im. (20 275

2 Zimmer.

in. 19, Mib. u. Sih. ich. 3.3. f. o. jp. Nah. Boh.

otra 38 ist eine 2 Zim... i ju bernt. (1977 ant. Mathaustr. 1. Mathausjir. 4, jdj. 1. Bohn. mit Küche, 11. n. Gas, für 150 Mt.

permieren. (17814

#### 1 Zimmer.

muite. 16, bei Ribidie, Ranj., 6 & monail. ane. 19, Mtb. u. Sth. fcb. d. u. R. f. v. fp. Rah. Bbh.

t. 3 pt., 1 Zimmer u. auf ben 1. Jan. gu etcn. (1978

# bl. Zimmer.

r. 1, 2. Gi. I. bübich ner m berm. frage 54, 10th 1. L. mobt. Zimmer ju

rage 16, part., mobil. ellig zu nut. 4, 2Rib. 2 L, möbl. amerite. 49, 300. 1. m. ob. ohne Beni With part.

# tkstätten etc.

19, gr. tr. Logerr., tin Biert. b. 3. bm. cerberh. 7205 Borberh.

# Autogarage

nfort ju bermieten. (20272 Heh. Wenz, Biebricherftr.23,p.

# Stellen finden. Männliche.

Rebegewanbte junge Leute dauernde Beichaftg. bei Bertrieb eines gangbaren Artifels, in der Expedition Diefes Blattes.

Welbliche.

# Zeitungsträgerinnen

bei guter Bezahlung gefucht. Wiesbadener General - Anzeiger,

Mauritiusftrafte 8. Bur Bedienung ber Gardes robe fucht fofort cine

# tüchtige Frau,

melde berartige Stelle ichon befleidet hat. Biesbadener Sof.

Frankein fof. gef. 3. Berfauf v. Weihnachtsartifeln a. Pripat-Teute. Dober Berbienis Off unter 23m. 868 an Die Exped dicice Blattes.

# Zu verkaufen.

Diverse.

Ranarienhahne, In Geifert, von 6 Mt. an gu verfaufen Bellmundftrage 41, 2. 1978 Raffereiner Rehpinfder ju of. Dogbeimerftr 26, Gib.

Gelegenheitstauf. Gin Transport Reit. u. Bagen. Bferde fieben jum Berfauf. 2 Salbverbed und ein Gin

gut erhalten, ju verf. 2066 Dodiftrage 10. Feberroll., 20.90 Bir, Tragfr. 3. pf. Dobbeimerfer. 85. (7277 Dob. Edlafg. Ginrichtung b.

3. pf. 3. Brummann, 2003 ichreinerei, Gerberftr. 11. (7903

Reberrolle, fait neu, gu berfaufen. Roonftr. 21. Rücheneinrichtung, Ia nerarb. m. u. Br. g. b. Schreis ner Reihert, Taunusitr. 36. 7018

2 gute Indentleib. 8 u. 9 Bintermant. 10, Berren-Ragübergieher, w. getr., 10 .W. fow. bl. Geibenfleib. Blatter.

# Gin größerer Boften

Chriftbaumichmuch ift im gangen ober geteilt, billig ju verfaufen. Bu erfragen im Gafibof "Bum Gallen", Babns Guter Gelegenbeite:

Schaufen ftergeftelle 3u vert. Luifenftrafte S3. 1980

Celegenheitskauf I Caffafdränte, groß. Bücker-raum, 65 em Höhe, la Kirma, fowie Außb. Piano, fo gut neu, wird enorm billig verf. Bricbrichftr. 14. 1.

Baffend. Weihnachtsgefchent. Colid gearbeitete Zafchen: Divans ju annehmbar Breife gu perf. 97. Mömerbg. 35, 2. 7286

Schoner großer Bullofen mit Robt für 12 M gu berf. 1975) Ablerfir. 38 part.

Bwei faft neue Reg. Füllöfen b. g. of. Bhilippsbergitr. 58 pt. Antterfartoffeln n. Etron

billigft jut beben 1970 Donheimerftr, 129, Buppen Ruchen und . Stuben bon 2 .W an. Zietenring 17, 3. Gt. b. Herborn. (7287

Gin Betrolenmherd, neu, billig ut vert. 19. Coulgaffe 4, Bof redits.

# Kapitalien.

Geld Darlebn i Dobe, auch obne Burg, ju 4,5 % an jeb. a Bechiel, Schulbichein, a. Ratenlin NO. 18. Madp. [27787

Gelb Darlehn ohne Burgen, Ratenrudgabl., gibt fcnellit. Marcus, Berlin. Schönbaufer-Allee 136 (Rudp.)

# Verschiedenes.

# Stottern

Erfahrener Seilp aba goge (Rurgaft) als Buma: nift burd Ghrentreus u. @ Zitel ausgezeichnet, befeitigt Sprachftorungen n. eige: nem, nenem Berfahren in furger Beit unt. Garan 103 tie and ba, mo anbere Met'ioben verfagten. Gine geordnete Epredimeife bift fur jeben Beruf uner: B laglid. Die Rurfe in D m Wiesbaden haben jest m begonnen. Koftenlofe Auss-funft und weitere Mels dungen no 5 täglich von 11—12 vorm. u. 3—7 Uhr nachm. Römertor 2, 2 1. Gr., vis a vis Lagbl. M Keine Apparate! — M Kein Klaffenspstem. -Rach außerhalb auf Bunich

# **声的绘图绘图图图图图图图** Vermisst

ideriftt. Ausfunft. (7809

wird nie ber Erfolg beim Bebrand von Stedenpferd. Teer: fdwefel Zeife v. Bergmann & Co., Radebent.

Schutymarfe: Gtedenpferd Ge ift bie beste Geife gegen alle. Arten Sautunremigfeiten u. Sautausichlage, mie Miteffer, Rinnen, Blechten, Blutchen, Rote bes Gefichts ze & Et. 50 Bf. bei: Kronen:Apothele, Biftoria Apothele, G. Bornell, G. 29. Bothe Rachi, One Lilie, Ferd. Alexi, Rob. Canter, Jafob Minor. (20067

Qualitat 1 E, das nicht inlanfende beliebte weiche Blitz-Strückgarn grann ichwarz ist halfbarer els Strickwolle andere Strick Wills
a gibl dicke, warme Strampfa
Preia pen Pfand war
Mic 2,10 direkt bestyen am der Garmfabrik Georg Koch, 11-911 ferant, Erfurt & 18L

# Amtliche Anzeigen.

# 3wangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll die auf den Ramen des Wilhelm Saufer in Erbenheim eingefragene ideelle Salfte an dem in Erbenheim betegenen, im Grundbuch von Erbenheim Band 31. Blatt Rr 844, jur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerfes auf den Ramen des Technifers Wilhelm Saufer und beijen Ebefran Bilbelmine,

geborene Sofmann von Erbeibeim - je jur Bolite - eingetragenen Grundftude, Rartenblatt 31, Bargelle Rr. 38/50/20 x. a) Bobnbans mit hofraum und Sausgarten, b) Solgremife, Wiesbabenerftrage Rr. 23, groß 7 a 39 qm, mit Mart 762 Gebäubesteuernugungswert am 20. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaufe ju Erbenheim

Grundbudy eingetragen. Bicebaden, ben 23. Rovember 1909.

Roniglices Amtegericht, Abt. 9.

# Zwangsversteigerung.

Breitag, Den 3. d. Dits., 2.15 ithr nachmittags, per-fteigere ich Selenenstraße 5 öffentlich meiftbietenb gegen fofortige

1 Raffenidrant, 1 Raffette, 17 Bbe. Deners Ronv Lexison, I Registrierichrant, I Gas-lampe, 16 Korjetts, 1 Stud Seidenstoff, 100 Fl. Sett, 60 Fl. Wein (verich. Marfen), 1 Delgemälde (Raijer Bilhelm II), I Klavier; ferner: 1 größere Bartie Rleiderichrante, Bajdtifde, Raditifde, Rommoden, Diwans u. fompl. Betten.

Berfieigerung teilweife beftimmt. Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftraße 38 I.

# Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Biegbaden. Mufgeboten:

Autider Bhilipp Rod bier, mit ? Bilbelmine Lefeber bier. Dr. meb. Abolf Gride ju Berbau, mir Thelia Cuftobis bier. Raufmann Jafob Dorflinger in

Medaniter Griebrich molacten. robt in Troisborf mit Ciga Saller bier.

Sammerfdmieb Louis Miller in Mantingbaufen, mit Marie Conele ber in Redbighaufen.

#### Geftorben:

Am 20. Nov. Superintendent und | Am 30. Nob. 9 Bfarrer a. D. Friedrich Wengel, 77 | Allfter, 60 Jahre,

Mains, mit Emma Rofiner bier.

Mm 30. Rob. Menimerin Gugenis Roniglides Stanbesamt,

# und festlicher Beleuchtung

Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen

Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen

Vormitt, v. 10 Uhr bis nachm. 4 Uhr sind im Kurfürstl, Schlosse die Gemälde - Sammlung, das Römisch-Germanische Zentralmuseum, das Gutenbergmuseum u. die Sammlung des Vereins Rheinisch,

Geschichte u. Altertumer bei freiem Eintritt

geoffnet.

Mittags v. 1/12 bis 1/21 Uhr

Donnerstag

Promenade-Konzert

anf dem Schillerplatz (Parolemusik) ausgef, von der Kapelle d. Drag.-Reg. Nr. 6 unt. Leitg. d. Hrn. Musikmelsters H. Barche.

Nachmittags 3 Uhr

im Stadttheater

Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich v. Schiller.

Kleine Preise,

Abends 71/2 Uhr im Stadttheater Gastspiel von Fräulein Marcella Crafft

vom Königl, Hoftheater in München,

La Traviata

Oper in 4 Akten v. G. Verdi.

Nachm, und abends Konzerte

in der Stadthalle, Heilig Geist, Schöfferhof, Roter Kopf, Kötherhof, Café Paris. Wiener Café Kaiserhof, Täubchen etc.

Bockfeste

in der Rheinischen Bierhalle, Branhaus "Zum weissen Ross" etc.

Nikolausfest im Birnbaum.

Rr.

An den Sonntagen bis Weihnachten sind die Ladengeschäfte von vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.

Grösstes Vergnügungs-Etablissement am

ca. 3000 Personen fassend.

In sämtlichen Räumen

5 Musikkapellen.

Grosse Militärkonzerte Andreasmarktbälle Anerkannt beste Küche.

Die American Bar ist die ganze Nacht geöffnet.

Königliche Schauspiele. Donnersing, 2. Dezember Borftellung. Abonnement B Erhöhte Breife.

Anfang 6/2 uhr.
Lobengrin.
Romantische Oper in 3 Aften
von Richard Wagner.
Heinrich der Bogler,
beuticher König Herr Benun.
rebengrin Herr Kalisch. Unfang 61/2 Uhr.

Effa von Brabant Frau Müller: Weiß

Bergog Gotifried, ibr Bruber Grl. Ader Bruber Frl. Ader Friedrich von Telramund, brabantijder Graf Herr Schüg Ortrub, feine Gemablin Frau Schröber-Raminofy

Der Beerrufer bes Rönigs Herr Geiffe-Binkel Sächfische Grofen und Edle. — Ihuringliche Grofen und Edle. — Braduntische Grafen u. Edle. Edelfragen, Edelfraden, Mannen.

Graven. Anechte, erfte Balfte Des 10. Jahrhunderte.) Die Türen bleiben wahrend bes Bufifal Leitung : & Grof. Mann

ffacht. Spielleitung: Herr Ber-Megiffeur Me bu s. Defocative Cinreckt: Herr Maich. Dir. Hof-ral Schid. Koftinnl. Einrichtung Herr Ober: Inspettor Gener. Sach bem 1. und 2. Afte findet eine Baufe bon je 15 Minuten itatt.

Anfang 61/2 Gube geg. 100/, 11hr. Freitag, 3. Dezember 14. Borftellung. Abonnement A. TieBerlobung bei der Laterne

Berfiegelt. Der geftorte Ramenstag

Relidenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Tonnerstag, 2. Dezember, Abends 7 Ubr: (Abonnement) Die blaue Mane.

Aleganber Engel und Julins Sanchon Ducloir Agnes Hammer Lebodien, Direttor der Eisens bahn Barid. St. Cloud

Eruft Bertraut

Boeline, beffen Grau Rojel van Born Gaiar Robin, Gefretar Walter Tank

Clariffe, beffen Frau Stella Richter. Georg Rüder Mosquitier Philippe De Ravaffol

Rub, Miltner Chonau Briguet Reinhold Sager Mathieu. Diener Ibeo Munch Michel, Diener IB. Deidmann Bourboire Carl Binter Billy Edifer Moude

Gin Berr mit Glage Rarl Feifimantel

Der Rommiffar Friede, Degener Roje, Rammermadden bei Fandon Margot Bifdoff Georgetie, Rammermadden bei Robin Libbn Balbow

Gin Piccolo Celma Wattfe Swei ) Georg Albri Rommiffionave ) Frig Herborn Ort ber Sanblung: "Paris.

Det Jandlung: Paris,
Zeit: Gegenwart,
Der I. Aft iplelt im Direftionse
burcan der Eisenbahn Bariss
St. Cloud, der Z. Aft in der Bohnung von Fanckon Ducloit,
der 3 Aft in Vodins Wadmung.
Nach dem I. und Z. Afte finden
größere Paufen statt.
Rassenösse. 61/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 3. Dezember baftipiel August Junfermann: "Ontel Brang".

Volks-Theater. (Bürgerl. Chaufpielhaus.) Direftion: Bans Wilhelm p. Donnerotog, 2 und Greitag, 3. Dezember, abenbe: Andreasmarft - Tangbeluftigung.

Hurnous zu Wiesbaden. Freitag, 3. Dezember, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr H. Irmer. 1. Jubel-Ouverture F. v. Piotow 2. Cavatine a. d. Op. Torquato
Tasso\* A. Donizetti B. Chor der Friedensboten a. d.

Oper "Rienzi" R. Wagner

4. Walzer aus der Oper "Eugen
Onegin" P. Tschaikowsky

5. Fantasie a. d. Op. "Die verkanfte Braut" F. Smetana

6, Schlesische Lieder für zwei Violinen B. Bilsa 7. Ouverture z. Operette Ban-ditenstreiche\* F. vs Suppe

Abends 8 Uhr i. grossen Saale. Volks-Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni,

städt, Kurkapellmeister. Orchester: Städt, Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Symphonie No. 4, Badar Beethoven 2. Konzert für Violine und Orchester, Gamoli M. Bruch Solo: Violine: Herr Konzert: meister F. Kaulmann.

3. Ouverture zur Oper "Tann: häuser" R. Wagner. Eintrittekarte (numeriert) 50 Pf. Die Karte ist ab 6.30 Uhrgleich-berechtigt mit der Tageskarte. Die Säle des Kurhauses bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung

geöffnet. Stadt. Kurverwaltung. Skolo-Iheder Wiesbaden Stiftstr. 16. An den beiden Tagen zum

"Der Geldbriefträger" Pariser Burleske fa | Akt.

Martha Cornell, Soubrette.
Willy Jeserisch, Humorist.
Anni Arka, Soubrette.
Trude Romia, Soubrette.
Bruno Ragen, Komiker, prol.
Grete Richards, Soubrette.
Nach der Vorstellung grosses Tanzkränzehen, - Jeder Theaterbesuch, hat freien Tanz. Preise d. Plätze an den Markt-tagen: 1,00, 0.50, 0.30 Mk.

Berliner Solisten Quartett. Winterfeld-Beckmann Montag:

Opern- und Freitag

Operetten- und

Parisiana Burlesken-Burlesken-

Dazu d. große neue Spezialitätenteil

Solisten-Abend.

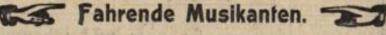
Walzer-Abend.

Rhein-Hotel

Restaurant Deutscher Keller

Rheinstrasse 16.

Andreasmarkt-Feier an beiden Tagen.



idici

denfig State 200 and arid terneture Lie Wall kenen Sei Ann Bei flere ben biert un bierten w

milicape milicape grafter i de grafte production

Batio

en but

Rans, mintge in cin in

Anniti



in großer Mus:

H. Theis, Uhrmacher, Moritiftraße 4. (2013

Breitag, den 3. Dezember, abends 8 tihr :

Kamilien-Abend

des Grangelifden Manner und Jünglinge Bereine. Bortrag des herrn Miffionar Spaich, Deflamationen, Ge-jang: und Mufif Bortrage, Anfprache von herrn Pfarrer Sof-mann. Gintritt und Bewirtung 40 Big.

Go Inbet berglich ein Der Borftand. NB. Der für Donnerstag angefündigte Familien-Abend füllt wegen anderweitiger Benufnung Des Caales aus. Raberes Bereins nadriditen.

Speisehaus "Li

Belenenftrage 24. Empfehle gu ben beiden Undreasmartttagen : But burgerlichen Mittage. und Abendtifch, jowie fonft reichhaltige Speifefarte. K. Ulrich.

Omnibus Bierftadt-Wiesbaden

fahrt von heute an mabrend ber Weihnachtogeit: 7302 216 Bierftadt: 11.00, 2.15, 3.20, 4.20, 6.00, 8.20 Hfr. 216 2Bicebaden: 12.15, 3.00, 3.45, 5.00, 6.45, 8.45 Uhr. iesbadener Hof

6 Moritzstrasse 6. An den Andreasmarkttagen:

ausgeführt von der Hauskapelle und der Kapel

der 27er Artillerie.

Spezialgerichte:

Has im Topf. — Gänsebraten m. Kompotte Rumsteak, -Goulasch m. Schmorkartoffell Eintritt 50 Pfg.

Passepartoutkarten, gültig für beide Tage, könnes am Hotelbureau in Empfang genommen werden Die Diraktion.

Dochftattenftrafe 12. 21 Beute :

Grosser Andreasmarkt-Rummel Es labet ergebenft ein

Saalbau "Burggraf" Soute, am erften Antilleries u. Infanterio Stine Colles Waldfrage 35 (nabe ber neuen Artilleries it.

Großes Tanzbergnügen. Es labet freundlichft ein Gintritt frei.

Friedr. Schmitzer.